

Am Zeuthener See

JUNI 2026 | AUSGABE # 4

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

Wasserkultur 2026

Der Kulturverein Zeuthen
lädt am 21. Juni auf den
Siegertplatz ein. **S. 26**

Mit dabei:
„Parada Narrnia“
von Grotest Maru

Zeuthen fetzt

Termin vormerken

..... SEITE 3

Zeuthen blüht

Kinder legen Blühwiese an

..... SEITE 4

Zeuthen hilft

Brandschutzerziehung

..... SEITE 30

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



wir bewegen uns auf die Sommerpause zu. Das bedeutet jedoch keineswegs, dass es ruhiger wird. Für die Verwaltung ebenso wie für die Gemeindevertretung stehen noch zahlreiche Aufgaben an, bevor die Sommermonate beginnen.

Die Sitzung der Gemeindevertretung im Mai hat eindrucksvoll gezeigt, dass allen Beteiligten bewusst ist, wie Zeuthen gemeinsam vorangebracht werden kann.

Eine umfangreiche Tagesordnung mit zahlreichen wichtigen Themen musste beraten und beschlossen werden. Mein Dank gilt der Vorsitzenden der Gemeindevertretung, den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, den sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung für die gute Vorbereitung und die konstruktive Zusammenarbeit. Dass alle Tagesordnungspunkte erfolgreich behandelt werden konnten und nun erstmals ein so umfangreiches Amtsblatt erforderlich wurde, um sämtliche Beschlüsse ordnungsgemäß bekannt zu machen, spricht für die intensive Arbeit aller Beteiligten.

Neben den Beschlüssen finden Sie in dieser Ausgabe wieder viele Berichte, die zeigen, wie vielfältig und lebendig unsere Gemeinde ist. Im Mai haben wir gemeinsam mit zahlreichen Akteuren klare Zeichen gegen Krieg, Gewalt und Diskriminierung gesetzt. Gleichzeitig wurde deutlich, wie wichtig Zusammenhalt, Respekt und ein offenes Miteinander für unser Gemeindeleben sind.

Ebenso wird in dieser Ausgabe auf eindrucksvolle Weise sichtbar, welche bedeutende Rolle das Ehrenamt in Zeuthen spielt. Ob bei Festen, Veranstaltungen, sozialen Projekten oder in Vereinen und Initiativen – viele Menschen engagieren sich mit großem Einsatz für unsere Gemeinschaft. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Wertschätzung. Deshalb möchte ich Sie herzlich ermuntern, unserem Aufruf zu folgen und Vorschläge für die Ehrung ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger einzureichen.

Schon heute möchte ich Sie außerdem zu den ersten Zeuthener Fetztagen Ende August einladen. Nach dem erfolgreichen Festwochenende zum 650-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr wurde deutlich: Zeuthen braucht ein Fest. Einen Ort der Begegnung, an dem Menschen zusammenkommen, miteinander ins Gespräch kommen, gemeinsam feiern und erleben können, was unsere Gemeinde so besonders macht. Deshalb haben Verwaltung und Gemeindevertretung entschieden, dieses erfolgreiche Format weiterzuentwickeln. Vom 28. bis 30. August wird die Schulstraße zur lebendigen Festmeile und zum Treffpunkt für Jung und Alt. Schon jetzt gilt mein herzlicher Dank allen Vereinen, Initiativen, Unternehmen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beitragen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die kommenden Wochen, auf viele Begegnungen in unserer Gemeinde und darauf, gemeinsam mit Ihnen Zeuthen weiter lebendig, vielfältig und liebenswert zu gestalten.

Herzlichst, Ihr

Philipp Martens
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

29

Tagesordnungspunkte standen am 26. Mai auf der Agenda der Gemeindevertretung Zeuthen. Dank der souveränen Sitzungsleitung durch die Vorsitzende Frau Selch, der sorgfältigen Vorbereitung durch die Verwaltung sowie der Vorberatung in den Fachausschüssen konnten sämtliche Themen beraten und beschlossen werden. Auch die Disziplin der Sitzungsteilnehmerinnen und Sitzungsteilnehmer trug dazu bei, dass die umfangreiche Tagesordnung vollständig abgearbeitet wurde. Ein Ergebnis, das zeigt: Gute Vorbereitung, konstruktive Zusammenarbeit und ein respektvoller Umgang miteinander sind die Grundlage für erfolgreiche kommunalpolitische Arbeit.

KOPF DES MONATS

Karin Sievert ... gehört zu den Stammgästen des Freibads Miersdorf. Sie freut sich nicht nur darüber, dass sie nun jederzeit die Möglichkeit hat, hier ihre Bahnen zu ziehen, sondern engagiert sich auch auf besondere Weise für das Gelände. Wer früh am Morgen im Freibad unterwegs ist, kann sie häufig mit Handschuhen und Müllbeutel antreffen. Mit großem Einsatz befreit sie die Wiesen von Gänsekot und sammelt darüber hinaus achtlos zurückgelassenen Müll ein. Im Gespräch berichtet sie, dass die meisten Hinterlassenschaften von Besucherinnen und Besuchern immerhin in oder an den Mülleimern abgelegt werden.



Foto: Gemeinde Zeuthen

Nachdem es zur Öffnung des Freibads im vergangenen Jahr auch kritische Stimmen gegeben hatte, die eine Vermüllung des Geländes befürchteten, übernahm Karin Sievert aus eigener Initiative die Aufgabe, regelmäßig für Sauberkeit zu sorgen. Dabei erhält sie Unterstützung von anderen Stammgästen sowie vom Bauhof, der oft kurzfristig mit Müllbeuteln und weiterer Hilfe zur Seite steht. Dass sich jemand freiwillig und mit solcher Selbstverständlichkeit für das Wohl aller Gäste einsetzt, ist keineswegs selbstverständlich. Mit ihrem Engagement trägt Karin Sievert dazu bei, dass sich alle Besucherinnen und Besucher im Freibad wohlfühlen können. Für diesen besonderen Einsatz möchten wir ihr herzlich danken und sie als „Kopf des Monats“ würdigen.

THEMEN DES MONATS

Stadtradeln 2026

Gemeinsam Kilometer sammelnSeite 5

Ehrenamt 2026

Aufruf zur Einreichung von VorschlägenSeite 6

100. Geburtstag 2026

Wenn Generationen gemeinsam feiernSeite 6

DIE ZEUTHENER FETZTTAGE LADEN IM AUGUST ZUM FEIERN EIN

Zeuthen fetzt!

» Nach dem erfolgreichen Festwochenende zum 650-jährigen Jubiläum Zeuthens im vergangenen Jahr steht fest: Zeuthen braucht ein Fest. Einen Ort der Begegnung, an dem Menschen zusammenkommen, gemeinsam feiern, lachen und erleben können, was ihre Gemeinde so besonders macht. Deshalb haben Verwaltung und Gemeindevertretung entschieden: Die **Zeuthener Fetzttage** gehen an den Start.

Vom 28. bis 30. August verwandelt sich die Schulstraße in eine lebendige Festmeile und wird zum Treffpunkt für Jung und Alt. Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Dabei kann Zeuthen auf ein bewährtes Team setzen: Das Festkomitee, das sich bereits für die Planung des Jubiläumsjahres zusammengeschlossen hatte, besteht weiterhin. Hier werden Programme und Angebote abgestimmt, Ideen gesammelt und dafür gesorgt, dass möglichst viele Vereine, Initiativen und Interessengruppen ihren Platz auf dem Fest finden.

Schon der Name macht neugierig: „Fetzttage“ – was steckt dahinter? Die Antwort ist einfach: Zeuthen soll zeigen, dass es fetzt. Dass die Gemeinde Lebensqualität bietet, Gemeinschaft lebt und jede Menge Spaß machen kann.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf alles freuen, was zu einem gelungenen Volksfest dazugehört. Fahrgeschäfte sorgen für Nervenkitzel, Los- und Schießbuden für Spannung und Glücksmomente. Dazu kommen kulinarische Leckereien, Verkaufsstände zum Stöbern und Entdecken sowie zahlreiche Präsentationen von Vereinen und Initiativen, die das vielfältige Leben in Zeuthen sichtbar machen.

Auch auf der Hauptbühne wird an allen drei Tagen einiges geboten. Musik, Unterhaltung und abwechslungsreiche Programmpunkte werden für beste Stimmung sorgen. Ein Highlight steht bereits fest: Die Berliner Partyband **Right Now** kehrt zurück. Ihr Auftritt beim Jubiläumsfest im vergangenen Jahr bleibt vielen noch in Erinnerung – nicht zuletzt wegen des Regens, der das Publikum dennoch nicht vom Tanzen abhielt. Nun bekommt die Band ihre wohlverdiente zweite Chance, diesmal hoffentlich vor noch mehr Menschen und bei bestem Sommerwetter.

Eines ist sicher: Die Zeuthener Fetzttage wollen zeigen, wie lebendig, vielfältig und gemeinschaftlich Zeuthen ist. Deshalb gilt schon jetzt: Den 28. bis 30. August rot im Kalender markieren und auf

ein Wochenende voller Begegnungen, Unterhaltung und guter Laune freuen.

Denn eines steht fest: Zeuthen fetzt!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

Sie haben kreative Ideen, handgemachte Produkte, besondere Angebote oder möchten dies einem großen Publikum präsentieren? Dann werden Sie Teil der Zeuthener Fetzttage! Für die Festmeile in der Schulstraße stehen noch einzelne Standflächen zur Verfügung. Ob Kunsthandwerk, Selbstgemachtes, regionale Spezialitäten, originelle Geschenkideen oder andere interessante Angebote – wir freuen uns über eine bunte Vielfalt, die das Fest noch abwechslungsreicher macht.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich und Ihre Produkte den Besucherinnen und Besuchern der Zeuthener Fetzttage vom 28. bis 30. August vorzustellen und Teil eines besonderen Festwochenendes zu werden.

Informationen zu freien Standflächen, Standmieten und den Teilnahmebedingungen erhalten Sie direkt beim Gewerbeverein Zeuthen unter Telefon 03375 – 5261632.



GEMEINSAM FÜR MEHR ARTENVIELFALT

Blühwiese am Papenberg

» Mit viel Begeisterung und großem Engagement haben Kinder der Kita „Pustebblume“ gemeinsam mit ihren Eltern die Saat für eine neue Blühwiese am Papenberg ausgebracht. Rund 20 Kinder beteiligten sich an der Aktion, die vom Förderverein der Kita „Pustebblume“ gemeinsam mit der Gemeinde Zeuthen organisiert wurde. Mit großer Freude verteilten die Kinder die Blumensamen auf der vorbereiteten Fläche und sorgten anschließend mit Gießkannen dafür, dass die Saat einen guten Start erhält. Die Kita übernimmt künftig die Patenschaft für

die Blühwiese und wird deren Entwicklung begleiten. So können die Kinder unmittelbar erleben, wie aus den ausgesäten Samen nach und nach eine blühende Landschaft entsteht.

Die neue Blühwiese schafft wertvolle Lebensräume und Nahrungsquellen für Bienen, Schmetterlinge und zahlreiche weitere Insekten. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Artenvielfalt und Biodiversität in der Gemeinde. Gleichzeitig wird Umweltbildung für die Kinder ganz praktisch erfahrbar: Sie lernen durch eigenes

Handeln die Zusammenhänge in der Natur kennen und entwickeln ein Bewusstsein für den Schutz ihrer Umwelt.

Nun hoffen alle Beteiligten, dass sich die Saat in den kommenden Wochen gut entwickelt und schon bald eine bunte Blumenwiese am Papenberg erblüht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen großen und kleinen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses Gemeinschaftsprojekts beigetragen haben.

| SARAH KUSCHMIERZ, GEMEINDE ZEUTHEN



Fotos: Gemeinde Zeuthen



Verteilung der Blumensamen an die Kinder der Kita „Pustebblume“...

... und los ging das Aussäen für die Blühwiese am Papenberg.

SPERRUNG DER GOETHESTRASSE IM JUNI SOWIE JULI/AUGUST

Baustelle am S-Bahnhof

» Die Bauarbeiten am S-Bahnhof gehen in die nächste Phase. Die Deutsche Bahn hat angekündigt, dass der bisherige Kran im Mai abgebaut und durch einen neuen ersetzt wird. Dieser Schritt ist notwendig, um das Zugangsgebäude fertigzustellen. Für den Kranwechsel muss die Goethestraße zeitweise vollständig gesperrt werden. Die Sperrungen sind in folgenden Zeiträumen geplant:

- 15.06.2026 bis 26.06.2026 – Sperrung für PKW-Verkehr
 - 10.07.2026 bis 24.08.2026 – Sperrung für PKW-Verkehr
- Zusätzlich kommt es im Juli zu weiteren Einschränkungen: Von 13. Juli, 07:00 Uhr, bis 17. Juli, 16:00 Uhr werden das Zugangsgebäude, die Mitteltreppe zum Bahnsteig sowie der Personentunnel zwischen Mitteltreppe und Goethestraße vollständig gesperrt.

Die Gemeinde steht hierzu in engem Austausch mit der Deutschen Bahn. Weitere Einschränkungen für Fahrgäste werden rechtzeitig abgestimmt und bekannt gegeben.

Wir bitten um Verständnis für die notwendigen Arbeiten, die der Fertigstellung und Verbesserung des S-Bahnhofs dienen.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

ZEUTHEN STARTET IN DIE NÄCHSTE STADTRADEL-SAISON

Gemeinsam Kilometer sammeln!

» Vom 29. August bis 18. September 2026 tritt Zeuthen wieder kräftig in die Pedale und unterstützt die internationale Kampagne des Klimabündnisses. Auch in diesem Jahr misst sich unsere Gemeinde mit den Nachbarkommunen im freundschaftlichen Wettbewerb. Die Schirmherrschaft übernimmt der Landkreis Dahme-Spreewald.

Im vergangenen Jahr wurden gemeinsam in 28 Teams und mit 401 aktiven Teilnehmenden insgesamt 88.145 Kilometer erradelt – eine starke Leistung, die es 2026 zu übertreffen gilt.

Mitmachen und Kilometer sammeln

Alle, die in Zeuthen wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können teilnehmen. Die Registrierung erfolgt einfach über die STADTRADELN-App oder unter www.stadtradeln.de/zeuthen. Dort können nicht nur die zurückgelegten Kilometer eingetragen, sondern auch Probleme in der Fahrradinfrastruktur gemeldet werden.

Wichtig: Teilnehmende registrieren sich im Namen eines Teams – egal ob als Einzelradler oder in einer Gruppe. Jeder Kilometer zählt, sei es auf dem Weg zur Arbeit, Schule, zum Einkaufen oder bei einer Tour durch die wunderschöne Natur mit Seen und Wäldern der Region. Und das Beste daran: Radfahren fördert die Fitness, reduziert den Verkehr und spart CO₂.

Am Ende der Aktion zeichnet das Klimabündnis die fahrradaktivsten Kommunalparlamente und Städte aus. Zusätzlich ehrt die Gemeinde Zeuthen das beste Team und die beste Einzelleistung. Also nichts wie rauf aufs Rad und mitmachen!

Apropos Auszeichnungen: Im vergangenen Jahr konnte die Ehrung der Stadtraderinnen und Stadtrader leider nicht wie geplant stattfinden. Das Jubiläumsjahr war zwar geprägt von zahlreichen gelungenen Veranstaltungen, jedoch ergab sich leider keine passende Gelegenheit für einen würdigen Rahmen der

Auszeichnung. Umso mehr freut sich die Gemeinde, die Ehrungen für 2025 nun im Rahmen der ZEUTHENER FETZTTAGE nachholen zu können und zeitgleich gemeinsam die Aktion 2026 zu starten.

Deshalb heißt es schon heute: Termin vormerken! Alle Stadtraderinnen und Stadtrader sind herzlich eingeladen, am Freitag, den 28. August, um 17 Uhr auf die Festmeile in der Schulstraße zu kommen. Besonders willkommen ist natürlich die Anreise mit dem Fahrrad.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



KINDER UND JUGENDLICHE GESTALTEN IHR ZEUTHEN 2027 MIT

Zeuthens Zukunft hat Ideen!

» Wie soll Zeuthen für junge Menschen noch lebenswerter werden? Diese Frage haben in diesem Jahr 119 Kinder und Jugendliche beantwortet – mit Kreativität, Engagement und vielen spannenden Ideen für das Kinder- und Jugendbudget 2027.

Das große Interesse zeigt deutlich: Junge Menschen wollen ihre Gemeinde aktiv mitgestalten. Ob neue Freizeitmöglichkeiten, mehr Bewegung, kreative Treffpunkte oder naturnahe Spielangebote – die eingereichten Vorschläge spiegeln wider, was Kinder und Jugendliche in Zeuthen bewegt.

Nach intensiver Prüfung aller eingereichten Ideen stehen nun acht Projekte zur Abstimmung:

- Erneuerung des Figurenwaldes im Kienpfuhl
- Tischtennisplatten am Miersdorfer See und Am Tonberg 12
- Eine neue Schaukel am Tonberg 12
- Eine Zweierschaukel an der Grundschule am Wald und/oder am Jugendclub

- Reckstange und Hüpfpilz auf dem Spielplatz Am Elsenbusch
- Eine Hangrutsche am Wiesengrund
- Natur-, Balancier- und Spielbereich im Kienpfuhl
- Spraywände für kreative Graffiti-Kunst

Doch auch die Vorschläge, die diesmal nicht zur Abstimmung stehen, zeigen das große Engagement der jungen Generation. Viele Ideen konnten aus verschiedenen Gründen nicht berücksichtigt werden:

- 16 Projekte befinden sich bereits in Umsetzung,
- 21 Vorschläge überschreiten den Budgetrahmen von 2.500 Euro,
- weitere 21 Projektideen sind aus organisatorischen oder rechtlichen Gründen nicht umsetzbar.

Eine ausführliche Übersicht dazu gibt es auf der Webseite der Gemeinde Zeuthen.

Die Abstimmung läuft bereits: Schülerinnen und Schüler der Grundschule am

Wald konnten ihre Stimmen schon vor Erscheinen dieser Ausgabe abgeben. Wer bislang noch keine Gelegenheit hatte mitzumachen, kann dies vom 22. Juni bis 3. Juli im Jugendclub Zeuthen nachholen.

Auch das Interesse am Bürgerbudget der Gemeinde ist weiterhin groß: Für das Bürgerbudget wurden ebenfalls zahlreiche Vorschläge eingereicht, die aktuell geprüft und vorbereitet werden. Umfangreiche Informationen zu den eingegangenen Ideen, dem weiteren Ablauf sowie den Projekten zur Abstimmung werden in der Juli-Ausgabe der Gemeindezeitung veröffentlicht.

Mit dem Kinder- und Jugendbudget zeigt Zeuthen, wie Beteiligung schon in jungen Jahren gelingen kann. Jede Idee, jede Stimme und jedes Engagement tragen dazu bei, die Gemeinde aktiv mitzugestalten – für ein Zeuthen, das auch in Zukunft lebendig, kreativ und kinderfreundlich bleibt.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON VORSCHLÄGEN GEMÄSS SATZUNG

Ehrenamt stärkt unsere Gemeinde

» Ob im Sportverein, in sozialen Initiativen, im kulturellen Leben oder im Umwelt- und Naturschutz – ehrenamtliches Engagement ist eine tragende Säule des Gemeindelebens in Zeuthen. Viele Bürgerinnen und Bürger investieren Zeit, Kraft und Herzblut, um das Miteinander aktiv zu gestalten und anderen Menschen zu helfen. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Aufmerksamkeit.

Ehrenamt bedeutet weit mehr als freiwillige Arbeit. Es schafft Begegnungen, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und macht unsere Gemeinde lebenswerter. Zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und Unterstützungsangebote wären ohne den Einsatz engagierter Menschen nicht möglich. Oft geschieht dies im Hintergrund und ganz selbstverständlich – umso wichtiger ist es, diesen Einsatz sicht-

bar zu machen und zu würdigen.

Die Gemeinde Zeuthen möchte deshalb auch im Jahr 2026 außergewöhnliches bürgerliches Engagement und besondere ehrenamtliche Verdienste in einem feierlichen Rahmen zum Jahresende auszeichnen. Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Persönlichkeiten vorzuschlagen, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl eingesetzt haben.

Vorgeschlagen werden können Menschen, die sich über viele Jahre hinweg in Bereichen wie sozialem, kulturellem, sportlichem, ökologischem, humanitärem oder kommunalpolitischem Engagement verdient gemacht haben. Ebenso können Leistungen aus wissenschaftlichen, wirtschaftlichen oder religiösen Bereichen berücksichtigt werden.

Vorschläge können durch Fraktionen

der Gemeindevertretung, Vereine, Verbände, Initiativen und Institutionen sowie durch alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Zeuthen eingereicht werden.

Bei der Auswahl spielen unter anderem die Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit, der persönliche und zeitliche Einsatz sowie die Bedeutung des Engagements für Zeuthen und die Umgebung eine wichtige Rolle.

Der offizielle Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen ist im beiliegenden Amtsblatt veröffentlicht.

Die Gemeinde freut sich über zahlreiche Vorschläge und bedankt sich bereits heute bei allen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz das Zusammenleben in Zeuthen bereichern und stärken.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

AG ALT & JUNG BEGEISTERT RÄUBERHAUSKINDER UND SENIOREN

Wenn Generationen gemeinsam feiern

» Die Kinder im Jahr vor der Einschulung, unsere Riesenräuber, treffen sich einmal im Monat mit den Senioren aus der ASB Tagespflege Zeuthen, lernen voneinander, lachen miteinander und spüren, wie Respekt, Verständnis und Rücksichtnahme wachsen. Kürzlich feierten die Kinder gemeinsam mit Gerda, einer 100-jährigen Jubilantin, einen ganz besonderen Tag – ein Fest, das zeigt, wie bereichernd generationenübergreifendes Miteinander sein kann.

In Vorbereitung auf das große Ereignis, wollten die Kinder unbedingt etwas ganz Besonderes planen. Denn einen 100. Geburtstag feiert man schließlich nur sehr selten. Die liebevoll gestaltete Geburtstagskarte und der Kuchen gehören zu einer Party ebenso wie das Geburtstagslied.

Nachdem der selbstgebackene Kuchen von allen Senioren und Räubern gegessen war, gab es noch eine Vorführung der Geschichte: „Die Schildkröte hat Geburtstag“ von Elisabeth Shaw. Einige kennen das Buch vielleicht noch.

Was die AG Alt & Jung über den reinen Festtag hinaus leistet, zeigt den nachhaltigen Wert dieses Formats: Seit Jahren gelingt es, rücksichtsvoll zu handeln, sich



Foto: Kita „Räuberhaus“

gegenseitig zuzuhören und Verständnis füreinander zu entwickeln. Die Kinder lernen, aufmerksam zu sein – beispielsweise beim gemeinsamen Basteln. Die Senioren erleben, wie Geduld, Wertschätzung und Kooperation in einer lebendigen Kita gelebt werden. Es entstehen Begegnungen, die Respekt und Empathie fördern – Kompetenzen, die sich auf alle Lebensbereiche übertragen lassen.

Fazit: Die AG Alt & Jung zeigt eindrucksvoll, wie generationenübergreifende Zusammenarbeit gelingt. Kinder und Senioren bereichern sich gegensei-

tig, feiern zusammen Lebensmomente und entwickeln dabei wichtige soziale Kompetenzen. Es ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie pädagogische Arbeit über Jahre hinweg wirkt und wie gemeinsames Lernen Brücken baut – zwischen Jung und Alt und zwischen unterschiedlichen Lebenswelten.

Wir danken vor allem Sabine von der ASB Tagespflege für die gewinnbringende Zusammenarbeit.

| ANTJE WIEGAND
KITALEITUNG RÄUBERHAUS

GEMEINSAM VERANTWORTUNG FÜR ZEUTHENS SPIELPLÄTZE ÜBERNEHMEN

Spielplatzpaten gesucht

» Eine Initiative aus der Bürgerschaft soll dazu beitragen, Spielplätze als sichere und lebendige Orte für Kinder und Familien zu erhalten. Die Idee stammt von Tino Röber, Sachkundiger Einwohner der Fraktion Bürger für Zeuthen, Mitglied des Kreiskitaälternbeirates, Familienvater und en-

gagierter Bürger. Mit seinem Vorschlag, ehrenamtliche Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten zu gewinnen, ist er an die Gemeindeverwaltung herangetreten. Wir, die Gemeinde Zeuthen begrüßen und unterstützen diese Initiative ausdrücklich. Unter dem Motto „Wir gestalten Zeuthen

gemeinsam“ werden zum 1. August 2026 Bürgerinnen und Bürger gesucht, die mit Aufmerksamkeit und Engagement dazu beitragen möchten, die Spielplätze in unserer Gemeinde als attraktive Treffpunkte für Kinder und Familien zu erhalten.
| PHILIPP MARTENS, BÜRGERMEISTER

Ein Spielplatz ist mehr als ein Ort zum Spielen.

Er ist Treffpunkt. Er ist Abenteuer. Er ist Kindheit.

Und genau hier können Sie etwas bewegen.

Werden Sie Spielplatzpatin oder Spielplatzpate in Zeuthen. Mit einer Patenschaft schenken Sie unseren Spielplätzen Aufmerksamkeit, Fürsorge und Herz. Sie helfen mit, dass Kinder sicher spielen, Eltern sich willkommen fühlen und unsere Gemeinde lebendig bleibt.

Was bedeutet das konkret?

Präsenz zeigen

Sie schauen regelmäßig „bei Ihrem“ Spielplatz vorbei. Allein Ihre Aufmerksamkeit macht einen Unterschied.

Hinsehen statt wegsehen

Sie achten auf Sauberkeit, entdecken Schäden oder Vandalismus frühzeitig und geben diese unkompliziert an die Gemeinde weiter. So bleibt der Spielplatz ein sicherer Ort.

Leben auf den Platz bringen

Vielleicht kommen Sie mit Kindern ins Gespräch. Vielleicht entsteht eine kleine Spielidee. Vielleicht organisieren Sie gemeinsam mit anderen ein Spielplatzfest. Alles kann – nichts muss.

Brücke zwischen Familien und Gemeinde

• Sie hören zu.

- Sie nehmen Wünsche wahr.
- Sie helfen, Bedürfnisse sichtbar zu machen.

Was Sie nicht müssen

Sie reparieren nichts.
Sie tragen keine Haftungsverantwortung.
Sie ersetzen keine Kontrolle durch die Gemeinde.
Sie schenken lediglich das Wertvollste: Aufmerksamkeit.

Warum Ihr Engagement zählt

Weil weniger Vandalismus entsteht, wenn Menschen hinschauen.
Weil Kinder sichere Räume brauchen.
Weil Gemeinschaft dort wächst, wo Verantwortung geteilt wird.
Und weil Zeuthen von Menschen lebt, die sich kümmern.

Für wen ist eine Patenschaft geeignet?

Für Eltern.
Für Großeltern.
Für engagierte Bürgerinnen und Bürger.
Für Vereine, Kitas, Schulen oder Unternehmen.
Für alle, die sagen: „Dieser Spielplatz ist ein Stück unseres Zuhauses.“

Jetzt informieren und Teil einer starken Gemeinschaft werden.
Melden Sie sich gern per E-Mail an gemeinde@zeuthen.de oder telefonisch unter 033762-753564

DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Straßenbau- maßnahmen

» Die Arbeiten am ersten Bauabschnitt der Forstallee bis zur Weichselstraße wurden erfolgreich abgeschlossen. Neben dem Neubau des Regenwasserkanals wurde auch der alte Straßenkörper zurückgebaut. Aktuell erfolgt der Aufbau der Frost- und Schotterschuttschichten, zudem werden die Bordanlagen hergestellt.

Am 8. Juni 2026 erfolgte die Baustelleneinrichtung für den nächsten Bauabschnitt zwischen der Weichselstraße und der Waldpromenade. Damit werden die Voraussetzungen für die Fortsetzung der Straßenbauarbeiten geschaffen.

Parallel dazu hat die Vergabestelle Angebote für die Instandsetzung des Gehwegs in der Forstallee eingeholt. Nach Abschluss der Angebotsprüfung wird der Auftrag kurzfristig vergeben, sodass die

Arbeiten voraussichtlich Ende Juni 2026 beginnen können.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Abarbeitung des Gehwegzustandsberichts 2025 weitere festgestellte Schäden an Gehwegen beseitigt. Auch hierfür ist der Baubeginn für Juni 2026 vorgesehen.

Weitere Informationen

Schulen

Ein Auftrag für die LAN- und Stromverkabellung ist erteilt. Die Kosten liegen mit circa 90.000 Euro brutto deutlich unter den im Haushalt eingeplanten 200.000 Euro. Die Arbeiten werden in den Sommerferien durchgeführt. Für die Gesamtschule ist die Ausschreibung zur Instandsetzung der alten Fenster abgeschlossen und die Arbeiten werden ebenfalls in den Sommerferien erfolgen.

Kapelle auf dem Friedhof in Miersdorf
Die Kapelle ist fertiggestellt.

Jugendfeuerwehr (ehemalige Garage)
Die Umbauarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss

Freifläche am Miersdorfer See
Die Fläche wurde für die Badesaison vorbereitet, einschließlich Aufräumarbeiten und der Anbringung von Doppelstammatten zur Begrünung und optischen Aufwertung. Eine Sitzgruppe ist nach Rücksprache mit den Anglern entfernt worden. Die Betreiber der Pension / des Restaurants öffnen den Sanitärtrakt von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Eine Reinigungskraft ist für den Sanitärtrakt zuständig.

Schulschwimmen
Die Genehmigung des Schulamtes für das Schulschwimmen im Miersdorfer See ist erteilt worden. Die baulichen Voraussetzungen werden geprüft, um dies spätestens im nächsten Schuljahr umzusetzen.
| RICHARD SCHULZ, GEMEINDE ZEUTHEN

GEDENKVERANSTALTUNG SOWIE HISSEN DER PROGRESS-FLAGGE AM RATHAUS

Zeuthen zeigt Haltung

» Demokratie, Menschenwürde und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind keine Selbstverständlichkeiten. Sie leben davon, dass Menschen sie im Alltag mit Leben füllen und öffentlich für sie eintreten. Im Mai wurde dies in Zeuthen auf besondere Weise sichtbar – beim gemeinsamen Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs sowie beim Hiszen der Progress-Flagge zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit.

Traditionell hatten die Bürgermeister der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf am 8. Mai zur gemeinsamen Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung an das Sowjetische Ehrenmal in Zeuthen-Miersdorf eingeladen. Der Tag markiert das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa und die Befreiung von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Er ist ein Tag des Erinnerns, des Gedenkens und der Mahnung. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von den Schülern der PAULA, Jaromir Wolf, Jahrgang 10 und Theodor Maringer, Jahrgang 9, die mit einem Stück von Georg Friedrich Händel einen würdigen

Rahmen schufen. Besonders bewegend war der spontane Beitrag einer Schülerin, die ein Gedicht der Holocaust-Überlebenden Alice Licht vortrug.

Mit der gemeinsamen Kranzniederlegung setzten die drei Gemeinden ein sichtbares Zeichen des Zusammenhalts und der gemeinsamen Verantwortung. Gerade in einer Zeit, in der Krieg, Gewalt und gesellschaftliche Spaltung wieder stärker in den öffentlichen Fokus rücken, bleibt die Erinnerung an die Vergangenheit eine wichtige Grundlage für Frieden, Demokratie und Versöhnung.

Nur wenige Tage später wurde in den drei Gemeinden erneut Haltung gezeigt. Im Rahmen des Projekts „Purple Rain“ organisierte der KJV e. V. gemeinsam mit queeren Jugendlichen eine Aktion zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit. Wie bereits in den Vorjahren wurde die Progress-Flagge an den Rathäusern in der Region gehisst.

Der internationale Aktionstag erinnert an den 17. Mai 1990, an dem die Weltgesundheitsorganisation Homosexualität

von der Liste psychischer Erkrankungen strich. Weltweit wird dieser Tag genutzt, um auf Diskriminierung aufmerksam zu machen und Solidarität mit queeren Menschen sichtbar werden zu lassen.

Da der eigentliche Aktionstag in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, wurde die Veranstaltung auf Montag, den 18. Mai, verlegt. Der Einladung der Gemeinde Zeuthen und des KJV e. V. folgten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger. Viele von ihnen begleiteten anschließend das Hiszen der Flagge in Eichwalde und setzten dort gemeinsam ein deutliches Zeichen für Vielfalt, Respekt und ein demokratisches Miteinander.

Beide Veranstaltungen verdeutlichen auf unterschiedliche Weise, wofür unsere Gemeinden stehen: für ein respektvolles Zusammenleben, für die Erinnerung an die Lehren der Geschichte und für die Anerkennung der Vielfalt unserer Gesellschaft. Zeuthen zeigt Haltung – gegen Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit und für Demokratie, Toleranz und Zusammenhalt.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



In ehrendem Gedenken. Traditionell am 8. Mai setzten die drei Gemeinden und deren Bürgerinnen und Bürger ein sichtbares Zeichen des Zusammenhalts und der gemeinsamen Verantwortung.

Fotos: Gemeinde Zeuthen



Setzten ein deutliches Zeichen für Vielfalt, Respekt und ein demokratisches Miteinander – die Unterstützer des Projektes „Purple Rain“ am Rathaus Zeuthen.

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Bericht aus der Gemeindevertretung: Weichenstellungen für Zeuthen

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, die vergangenen Wochen waren von intensiven, aber überaus konstruktiven Diskussionen in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung geprägt. Als Fraktion „Bürger für Zeuthen“ (BfZ) haben wir uns auch diesmal verlässlich für pragmatische, sichere und lebenswerte Lösungen in unserer Gemeinde eingesetzt. Hier sind die wichtigsten Updates zu aktuellen Projekten und Beschlüssen:

Forstallee und Straßeninstandsetzung: Es geht voran

Gute Nachrichten aus der Infrastruktur: Die aktuellen Bauabschnitte in der Forstallee werden fristgerecht fertiggestellt. Ab dem 8. Juni wird bereits der zweite Bauabschnitt eingerichtet. Zudem ein wichtiges Signal für alle Ortsteile: Für Ende Juni sind dringend notwendige Reparaturen an den Gehwegen im gesamten Gemeindegebiet geplant.

Auch beim Thema Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung packen wir an: Der Schotter, der durch den Rückbau der Container an der Grundschule am Wald (GSAW) übrig geblieben ist, wird sinnvoll weiterverwendet. Er dient zur Ausbesserung der Engelbrechtstraße, der Schmöckwitzer Straße, des Birkenwegs sowie für den Parkplatz am Seebad Miersdorf.

Bezüglich der Verwaltungsvorlage zur Einrichtung von Querungsanlagen im Forstweg / Miersdorfer Chaussee haben wir allerdings noch Klärungsbedarf. In der jetzigen Form halten wir das Konzept für nicht machbar. Gemeinsam mit den anderen Fraktionen haben wir daher dafür gestimmt, das Thema für eine fundierte Überarbeitung nochmals in die Fachausschüsse zu verweisen.

Verkehrskonzept Schulstraße: Mehr Sicherheit für unsere Kinder

Nach fünf Jahren intensiver Debatte begrüßen wir es ausdrücklich, dass nun endlich eine Lösung für die vielbefahrene Schulstraße gefunden wurde! Um die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer – insbesondere für die Schulkinder – massiv zu erhöhen, wird die Geschwindigkeit in der Schulstraße auf 20 km/h reduziert. Ergänzend dazu wird für die Schillerstraße eine durchgängige Tempo-30-Zone geprüft.

Damit die Seestraße ihre eigentliche Funktion als Durchgangsstraße besser erfüllen kann, streben wir dort in der Zeit von 6:30 bis 20:00 Uhr ein Parkverbot an. Nach dem endgültigen Ausbau der Seestraße – hier liegt bedauerlicherweise noch die Klage des NABU vor – soll die Geschwindigkeit dort wieder auf 50 km/h erhöht werden.

Ob diese Maßnahmen greifen, werden wir genau beobachten: In der Schul- und Schillerstraße werden Geschwindigkeitsmessanlagen mit integrierter Verkehrszählung errichtet. Sollten die Zahlen keine deutliche Entlastung zeigen, haben wir als BfZ bereits erste Ansätze für eine Verschärfung der Maßnahmen parat.

Klare Regeln bei der Vereinsförderung und neue Wege im Service

Die Förderrichtlinie für gemeinnützige Vereine wurde nochmals ausgiebig diskutiert. In der neuen Satzung ist nun unmissverständlich verankert: Die Förderung ist primär für Zeuthener Vereine gedacht. Überregionale Vereine können nur noch bedingt gefördert werden – und zwar nur dann, wenn die Maßnahme direkt in Zeuthen stattfindet und dem Allgemeinwohl unserer Bürger dient.

Auch beim Thema Winterdienst, Laubabholung und Straßenreinigung stellen wir die Weichen neu. Die Leistungen werden aktuell neu ausgeschrieben. Wir sind optimistisch, dass katastrophale Straßenzustände im Winter damit hoffentlich der Vergangenheit angehören. Im Zuge des neuen Leistungsverzeichnisses wird zudem – wie von vielen Einwohnern ausdrücklich gewünscht – der Rhythmus der Straßenreinigung verlängert.

Ortsbild und Kita-Öffnungszeiten mit Augenmaß

Für die Freifläche hinter unserer Dorfkirche in Miersdorf ist der alte Bauantrag des Investors ausgelaufen. Wir begrüßen es sehr, dass der neue Bauantrag nun deutlich kleinere Gebäude vorsieht, die eine maximale Bauhöhe von 10 Metern nicht überschreiten. So bleibt der dörfliche Charakter erhalten.

Im Bereich der Kitas wurden die Öffnungszeiten der kommunalen Einrichtungen im Rahmen der neuen Kitasat-

zung an den realen, tatsächlichen Bedarf angepasst. Dieser Schritt wurde in einer eigenen Arbeitsgruppe und im Fachausschuss sehr sorgfältig abgewogen. Wichtig ist uns: Sollte der Bedarf an längeren Öffnungszeiten wieder steigen, kann die Satzung selbstverständlich flexibel angepasst werden.

Gemeinsam für die Natur: Neue Blühwiese am Papenberg

Ein wunderschönes grünes Projekt konnten wir kürzlich am Papenberg miterleben: Dort ist durch den Förderverein der Kita Pustebume eine neue Blühwiese mit regionalem Saatgut angelegt worden. Unterstützt wurde diese tolle Aktion vom Baum- und Naturschutzbeirat sowie tatkräftig von den Mitarbeitern unseres Bauhofs. Wir freuen uns sehr, dass hier ein weiteres Stück lebendige Natur in Zeuthen einzieht, und möchten uns bei allen Beteiligten ganz herzlich für diesen großartigen Einsatz bedanken! Damit die Samen auch bei den wärmeren Temperaturen eine optimale Chance zum Keimen haben, stellt der Bauhof eine tägliche Wässerung der Aussaat sicher.

Spiel, Spaß und Sport: Update zu neuen Geräten im Ort

Viele von Ihnen warten zudem schon gespannt auf die Umsetzung verschiedener Freizeitprojekte aus dem Haushalt und dem Bürgerbudget. Wir haben nachgehakt: Die gute Nachricht ist, dass sich alle Vorhaben in der Umsetzung durch den Bauhof befinden. Da eine Vergabe an externe Firmen das Budget sprengen würde, realisieren die Mitarbeiter die Projekte parallel zu ihren umfangreichen Alltagsaufgaben. Konkret sieht der Fahrplan so aus: Die neue Tischtennisplatte Am Heideberg sowie die Schaukel auf dem Spielplatz an der Paula lagern bereits im Bauhof und werden voraussichtlich Anfang Juni aufgebaut. Die Schaukel für den Spielplatz Am Elsenbusch ist bestellt. Für die drei neuen Calisthenics-Geräte findet zeitnah eine Feinabstimmung vor Ort statt. Sie sollen parallel mit der neuen Doppelwippe auf dem Siegertplatz aufgebaut werden. Wenn keine unvorhergesehenen Großprojekte dazwischenkommen, sollen all diese Maßnahmen bis Ende Juni abgeschlossen sein. ▶▶▶

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

**Ein großer Erfolg zum Schluss:
Der Siegertplatz bleibt grün!**

Nach langer, ausgiebiger und sehr konstruktiver Diskussion gibt es endlich eine finale Entscheidung, die uns besonders am Herzen liegt: Der Erhalt der rechten Seite des Siegertplatzes als Parkanlage ohne weitere Bebauung ist endgültig beschlossen! Wir begrüßen diesen Be-

schluss ausdrücklich – ein Gewinn für die Lebensqualität und das Ortsbild in Zeuthen. Durch den baldigen Aufbau der oben genannten Erweiterungen schließen wir die Projekte auf dem Siegertplatz zudem wunderbar ab.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit? Sprechen Sie uns gerne an!

| IHRE FRAKTION
BÜRGER FÜR ZEUTHEN
MATHIAS STAHL, DIETER KARCZEWSKI,
DR. RENÉ DAMASCHKE, THOMAS HAGEDORN,
KARIN SACHWITZ, MATTHIAS TRONJECK,
KLAUS-DIETER KUBICK, UDO ITZECK

Verantwortungsvoll für unsere Gemeinde

Die CDU-Fraktion setzt sich in der Gemeindevertretung Zeuthen weiterhin für sachgerechte, nachhaltige und ausgewogene Entscheidungen ein.

**Verkehrssituation in der Schulstraße –
Ganzheitliche Lösungen statt
Einzelmaßnahmen**

Ein wichtiges Thema der vergangenen Monate war die Verkehrssituation in der Schulstraße. Gerade im Umfeld von Schule besteht ein berechtigtes Interesse an mehr Verkehrssicherheit. Für die CDU-Fraktion war dabei von Anfang an klar, dass eine einzelne Maßnahme allein keine nachhaltige Lösung darstellen kann. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, die Verkehrssituation nicht isoliert auf die Schulstraße zu beschränken, sondern die Auswirkungen auf die umliegenden Straßen und Wohngebiete mitzudenken. Verkehrslenkende Maßnahmen müssen immer im Gesamtkonzept betrachtet werden, um Verlagerungseffekte zu vermeiden und tatsächlich zu einer Verbesserung für alle Anwohnerinnen und Anwohner zu führen. Die nun geführten Beratungen zeigen, wie wichtig ein ausgewogener und durchdachter Ansatz für die Zukunft unserer Gemeinde ist.

**Siegertplatz bleibt dauerhaft
Grünfläche**

Ein weiterer wichtiger Beschluss der Gemeindevertretung betrifft den Siegertplatz. Die öffentliche Grünfläche wurde durch Beschluss der Gemeindevertretung dauerhaft gesichert. Damit bleibt der landschaftsprägende Charakter dieses Bereiches erhalten. Die CDU-Fraktion

begrüßt diese Entscheidung ausdrücklich. Grünflächen sind nicht nur wichtige Aufenthalts- und Erholungsräume, sondern tragen auch zur Lebensqualität und zum Ortsbild unserer Gemeinde bei. Mit der Sicherung des Siegertplatzes wurde ein wichtiges Zeichen für den Erhalt wertvoller Freiflächen in Zeuthen gesetzt.

**Wechsel im Ausschuss für Soziales,
Bildung und Kultur**

Auch personell gibt es Veränderungen in der kommunalpolitischen Arbeit der CDU. Wir danken Frau Henriette Grabow herzlich für ihre engagierte Mitarbeit als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Soziales, Bildung und Kultur. Aufgrund einer beruflichen Veränderung kann sie diese Aufgabe künftig nicht mehr wahrnehmen. Als Nachfolger wurde Herr Christian Selch als sachkundiger Einwohner für die CDU-Fraktion berufen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg.

**Änderungen bei den Öffnungszeiten
von Kita und Hort**

Für viele Familien von Bedeutung sind die angepassten Öffnungszeiten der Kindertagesstätten und des Hortes. Die Änderungen wurden vorgenommen, um den aktuellen organisatorischen und personellen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Gleichzeitig ist es auch hier der CDU-Fraktion wichtig darauf hinzuweisen, dass Familien bei einem nachgewiesenen Mehrbedarf an Betreuungszeiten nicht allein gelassen werden. Über den Landkreis bestehen Möglich-

keiten zur Unterstützung und individuellen Prüfung entsprechender Bedarfe. Eltern, die von den geänderten Öffnungszeiten betroffen sind, sollten sich daher frühzeitig informieren und bei Bedarf die zuständigen Stellen kontaktieren.

**Gemeinsam für Zeuthen mit
nachhaltiger Finanzpolitik**

Die CDU-Fraktion wird sich auch weiterhin mit Augenmaß und Verantwortungsbewusstsein für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Die finanzielle Situation der Kommunen bleibt auch in Zeuthen angespannt. Steigende Kosten, wachsende gesetzliche Anforderungen und eine oftmals unzureichende Finanzausstattung durch Bund und Land stellen die Gemeinde vor große Herausforderungen. Für die CDU-Fraktion gilt dabei ein klarer Grundsatz: Eine nachhaltige Finanzpolitik bedeutet für uns, verantwortungsvoll mit den vorhandenen Mitteln umzugehen, Prioritäten zu setzen und Investitionen auf ihre Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit zu überprüfen. Gleichzeitig dürfen wichtige Zukunftsaufgaben nicht aus dem Blick geraten. Unser Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit der Gemeinde langfristig zu sichern, ohne die Bürgerinnen und Bürger stärker als notwendig finanziell zu belasten. Solides Wirtschaften, Transparenz und ein verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern bleiben deshalb die Leitlinien unserer kommunalpolitischen Arbeit.

| MICHAELA SCHUST, SYLVIO RICH,
NADINE SELCH UND MICHAEL WOLTER
IHRE CDU-FRAKTION

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Interkommunale Zusammenarbeit: Gemeinsam Verantwortung für die Zukunft übernehmen

Die kommunalen Herausforderungen unserer Region werden größer. Steigende Kosten, angespannte Haushalte, Investitionen in Bildung und Kinderbetreuung sowie der Fachkräftemangel stellen Städte und Gemeinden zunehmend vor Probleme, die allein kaum noch zu bewältigen sind. Umso wichtiger ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf. Viele erfolgreiche Beispiele zeigen bereits heute: Interkommunale Kooperation ist kein Zukunftsmodell mehr, sondern ist längst Realität.

Ein zentrales Thema dabei ist die Bildungslandschaft unserer Region. Jahrelang war die Frage zusätzlicher Grundschulplätze ein großes Thema in Zeuthen. Die Grundschule am Wald musste immer weiter wachsen und ist mittlerweile fünfzügig. Zeitweise wurden sogar Containerlösungen notwendig, um ausreichende Kapazitäten bereitzustellen.

Deshalb war die Ansiedlung einer zweiten Grundschule über viele Jahre hinweg auch ein wichtiges politisches Ziel der SPD in Zeuthen. Mit der neuen Evangelischen Grundschule im Zeutheiner Winkel wird dieses Vorhaben nun Realität. Die Gemeinde Zeuthen, die Evangelische Schulstiftung und weitere Partner haben gemeinsam ein Projekt auf den Weg gebracht, das die Bildungslandschaft nachhaltig stärken wird. Die zweizügige Schule soll zum Schuljahr 2028/29 eröffnen und Platz für rund 288 Schülerinnen und Schüler bieten. Zusätzlich entstehen moderne Lernräume, eine

Sporthalle sowie Hort- und Mensakapazitäten.

Besonders wichtig ist dabei der regionale Gedanke. Die neue Schule wird nicht nur Zeuthen entlasten, sondern auch für Familien aus den umliegenden Gemeinden zusätzliche Bildungsangebote schaffen. Der Norden des Landkreises Dahme-Spreewald wächst seit Jahren als gemeinsamer Lebensraum zusammen. Viele Menschen wohnen in einer Gemeinde, arbeiten in einer anderen und nutzen Angebote über Gemeindegrenzen hinweg. Bildungspolitik muss dieser Realität Rechnung tragen.

Auch bei der Kinderbetreuung zeigt sich, wie wichtig regionale Abstimmung geworden ist. Während vor einigen Jahren noch große Sorgen über fehlende Kita-Plätze bestanden, hat sich die Lage inzwischen deutlich verändert. In Zeuthen bestehen mittlerweile freie Kapazitäten, gleichzeitig entspannen sich auch die Belegungszahlen in den Nachbargemeinden. Dadurch wird deutlich, dass künftig stärker regional gedacht werden muss. Statt jede Infrastruktur ausschließlich innerhalb der eigenen Gemeindegrenzen zu planen, sollten vorhandene Kapazitäten gemeinsam genutzt und Bedarfe miteinander abgestimmt werden.

Dass interkommunale Zusammenarbeit funktioniert, beweisen zahlreiche Projekte bereits heute. In der Jugendarbeit arbeiten die Kommunen seit Jahren erfolgreich zusammen und schaffen Angebote, die einzelne Gemeinden allein nur schwer in dieser Qualität bereitstel-

len könnten. Auch gemeinsame Verwaltungsstrukturen, etwa bei zentralen Vergabeverfahren oder im Bereich der Rechnungsprüfung, zeigen die Vorteile gebündelter Kompetenzen. Hier entstehen Synergieeffekte, Verwaltungsabläufe werden effizienter und öffentliche Mittel können gezielter eingesetzt werden.

Gerade angesichts der schwierigen Haushaltslage vieler Kommunen gewinnt dieser Ansatz weiter an Bedeutung. Die Bürgermeister und Verwaltungen der Region beschäftigen sich zunehmend mit der Frage, welche Aufgaben künftig gemeinsam organisiert werden können. Dabei geht es nicht um den Verlust kommunaler Selbstständigkeit, sondern um eine kluge Bündelung von Ressourcen dort, wo sie allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt.

Für die SPD-Fraktion ist klar: Die Zukunft unserer Region liegt nicht im Konkurrenzdenken zwischen Nachbargemeinden, sondern in einer starken Zusammenarbeit. Die neue Evangelische Grundschule, die erfolgreiche Kooperation in der Jugendarbeit sowie gemeinsame Verwaltungsstrukturen zeigen, was möglich ist, wenn Kommunen an einem Strang ziehen.

Unser Ziel muss es sein, diese Zusammenarbeit weiter auszubauen. Für solide Finanzen, starke Bildungsangebote und eine lebenswerte Region, in der Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf gemeinsam Verantwortung für die Zukunft übernehmen.

| IHRE SPD-FRAKTION

„Kreativität ist ansteckend. Gib sie weiter.“ (Einstein)

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, am 18. Mai wurde vor unserem Rathaus und den Rathäusern der Nachbargemeinden die Regenbogenflagge gehisst, die unter anderem für Vielfalt und Toleranz in unserem Zusammenleben steht. Gemeinsam mit den Bürgermeistern, Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zeigten deutlich mehr Menschen als in vergangenen Jahren ihre Zustimmung zu diesem Anliegen.

Der Regenbogen ist neben dieser Bedeutung auch ein Zeichen für Hoffnung, Neubeginn, Frieden, Überwindung von Schwierigkeiten und das Zusammenspiel von Gegensätzen.

Auch bei dem wunderbaren Konzert der Band „Raketen Erna“ am 28. Mai in der Schulstraße wurden diese Themen Kindern und Eltern bei großartiger Stimmung nahegebracht.

Organisiert hatte diese Veranstaltung Zeuthen Open Streets gemeinsam mit dem KJV.

Schon seit mehreren Jahren belebt die Initiative Zeuthen Open Streets die Straßen unserer Gemeinde mit den verschiedensten Veranstaltungen für Groß und Klein.

Es würde hier zu weit führen, sie alle aufzuzählen. Aber schauen Sie einfach mal im Internet nach und lassen Sie sich verführen, an einer der nächsten Veranstaltungen teilzunehmen.

Für ihr Engagement erhielt Zeuthen Open Streets im letzten Jahr den Nachbarschaftspreis in der Kategorie „Öffentlicher Raum“.

Sie haben es vorgemacht, dass es gelingen kann, mit Ideen und persönlichem Einsatz unseren Ort zu beleben und so lebenswerter zu gestalten.

Das ist auch eines der Anliegen unserer Tätigkeit in der Gemeindevertretung.

Wir möchten dazu beitragen, dass in Zeuthen Wirtschaft, Tourismus und Gemeinschaft neu gedacht werden. Seit einem Jahr stehen die Gemeinde, die Gemeindevertretung sowie engagierte

Unternehmerinnen und Unternehmer im Austausch darüber, wie die Miersdorfer Chaussee wiederbelebt und attraktiver gestaltet werden kann. Doch wie gelingt das in einer Zeit, in der wirtschaftliche Unsicherheiten, gesellschaftliche Veränderungen und politische Krisen den Alltag vieler Menschen prägen?

Gerade jetzt braucht Zeuthen neue kommunalpolitische Impulse, kreative Ideen und eine starke Zusammenarbeit zwischen Gewerbe, Politik, Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern. Andere Orte zeigen bereits erfolgreich, wie lebendige Geschäftsstraßen entstehen können, durch gemeinsame Veranstaltungen, regionale Identität, touristische Angebote und Orte der Begegnung. Auch Zeuthen besitzt dieses Potenzial.

Zeuthen liegt in einer attraktiven Region mit Wasser, Natur und hoher Lebensqualität.

Diese Faktoren können und müssen wir stärker nutzen – nicht nur wirtschaftlich, sondern auch touristisch.

Es muss unbedingt verhindert werden, dass, wie schon durch Corona und Tunnelbau, jetzt wieder unser Ortszentrum verwaist, Zeuthen zur „Schlafstadt“ wird.

Im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern konnten wir erfahren, was sie sich für unseren Ort wünschen – eine attraktive Ortsmitte, Orte zum Verweilen, Begegnungen, Austausch und ein lebendiges gesellschaftliches Leben.

Erste Ideen dazu, übrigens auch von Zeuthen Open Streets vorgestellt und von der Gemeindevertretung für gut befunden, scheitern in diesem Jahr leider an der Bautätigkeit der Deutschen Bahn.

Unser Ziel ist es, Zeuthen als modernen, gastfreundlichen und wirtschaftlich starken Ort weiterzuentwickeln.

Unsere Visionen für die Miersdorfer Chaussee sind:

* eine lebendige Flaniermeile mit Cafés, kleinen Geschäften und regionalen Angeboten

* regelmäßige Themenwochenenden, Märkte und Kulturveranstaltungen

* die Ansiedlung von traditionellem Handwerk und kreativen Manufakturen

* touristische Angebote für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Besucherinnen und Besucher aus der Region

* mehr Aufenthaltsqualität durch Grünflächen, Sitzmöglichkeiten und familienfreundliche Bereiche

* Kooperationen zwischen Handel, Gastronomie, Vereinen und Kulturschaffenden

* innovative Konzepte wie Pop-up-Stores, regionale Genussmärkte oder Kunst- und Kreativtage

Sicher sind das sehr ambitionierte und weitreichende Vorstellungen. Das können aber weder die Verwaltung, noch die Gemeindevertretung alleine schaffen. Deshalb rufen wir alle Gewerbetreibenden, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger auf, sich aktiv einzubringen und gemeinsam Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

Noch vor der Sommerpause wird es einen weiteren Termin der gegründeten Arbeitsgemeinschaft geben, bei dem wir gemeinsam konkrete Projekte und Perspektiven für die Miersdorfer Chaussee und die Zukunft Zeuthens entwickeln wollen.

Nur gemeinsam können wir Leerstand verhindern, neue Besucherinnen und Besucher gewinnen und Zeuthen als lebendigen Wirtschafts-, Kultur- und Begegnungsort stärken.

Dafür braucht es einen langen Atem, viele Hände, kreative Köpfe und ganz viel Lust auf Veränderungen.

Lassen auch Sie sich anstecken.

| BRITA HAARFELDT UND PETER SCHULZ
FRAKTION DIE LINKE

CHRONIK

Schulunterricht in Zeuthen

» Während unserer Rundgänge durch Zeuthen werden wir immer wieder nach der Entwicklung der Schulen in Zeuthen und Miersdorf gefragt. Über Zeuthen können wir Folgendes berichten:

Anders als im benachbarten Miersdorf gab es in Zeuthen früher keine Kirche und damit auch keinen Küster, der bekanntlich auch den Schulunterricht erteilte. In einem Bericht von 1804 heißt es: *Das Dorf Ziethen an der Spree ist eingepfarrt in Miersdorf, zur Inspection Kg. Wusterhausen gehörig und eine Filiale des Predigers Schultze zu Ragow unter der Inspection Mittenwaldes. Dieses Dorf hat nie einen eigentlichen Schulhalter gehabt, weil die Gemeinde zu unvernünftig ist. Seit der ältesten Zeit hat die Gemeinde mit Erlaubnis des Predigers, doch ohne Vorwissen des Inspektors einem Büdner des Dorfes die Schule übergeben, der dafür 3 Scheffel Roggen, einige Fuhren, um das von ihm selbst in der Dorfheide gesammelte Holz anzufahren und das Schulgeld erhielt.* (Auszug aus „Zeuthen

Geschichte und Geschichten“)

Unter den Schulhaltern waren u. a. ein Leineweber, ein Schneidergeselle, ein Garnweber, ein Schuhmachermeister und ein Weberknecht. In der Mitte des vorigen Jahrhunderts z. B. unterrichtete der Webermeister und Musiker Lehmann neun Kinder, davon waren vier seine eigenen.

Erst 1860 wurde das Schulgehöft „inklusive Brunnen“ gebaut und 1861 eingeweiht. Es befand sich auf der Grünfläche vor dem heutigen Rathaus. (siehe Bild). Vor dieser Zeit gab es allerdings eine Schulstube. Sie diente dem Lehrer zugleich als Wohnraum und befand sich im Hirtenhaus an der Dorfau.

Die alte kleine Dorfschule wurde schon 1901 durch einen Neubau ersetzt, der auch Wohnungen für den Gemeinde- und Schuldienster und einen unverheirateten Lehrer enthielt. In der Aula im ersten Stock wurden bis 1914 auch die Gottesdienste abgehalten. Mit dem Wachstum der Gemeinde erwies sich diese Schule alsbald als zu klein und ei-

ne neue Lösung musste her.

Nun wurde die heutige „Paul-Des-sau“-Schule gebaut. Zu Beginn hatte die Schule noch getrennte Eingänge für Mädchen und Jungen, was an den Figuren über den Eingängen gut zu erkennen ist. Der Name „Paul Dessau“ wurde der Schule 1979 verliehen, weil der bekannte Zeuthener Komponist mehrere Jahre an dieser Schule Musikunterricht gab. An das Schulgebäude wurde bis zum heutigen Tag immer wieder angebaut.

Im alten Schulgebäude befindet sich seit 1932 unser Rathaus.

Noch eine Korrektur zum Beitrag in der Ausgabe vom März: Uns wies eine aufmerksame Einwohnerin von Miersdorf Werder darauf hin, dass das Foto die Halbinsel Rauchfangswerder zeigt. Vielen Dank für den Hinweis und wir bitten um Entschuldigung für das Versehen

| KARIN SACHWITZ
HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E.V.



Seniorensseiten

Der Seniorenbeirat informiert

Liebe Seniorinnen und Senioren, zu unserem letzten Seniorenorentreffen vor der Sommerpause begrüßen wir:

Am 07.07.2026 um 14:00 Uhr im Bürgerhaus; Das „Theater für mehr Sicherheit!“

Es zeigt, wie Trickbetrüger ältere Menschen über den Tisch ziehen und vermittelt auf unterhaltsame Art zum Thema „Sichere Mobilität“.

Durch ausgefeilte Betrugsmaschinen erbeuten Gauner immer wieder viel Geld und nutzen die Hilfsbereitschaft und Gutmütigkeit älterer Menschen schamlos aus. Auch im Straßenverkehr kommt es zu Unsicherheiten.

Wir zeigen Ihnen, was Sie dagegen tun und sich wappnen können!

Es spielen in den Rollen von hinterlistigen Dieben, falschen Poli-

zisten, ahnungslosen Cafébesuchern, unbedarften Radfahrern, frechen Enkeln, besorgten Omis, vergesslichen Autofahrern und vielen anderen.

Wir bitten um telefonische Anmeldung; vorzugsweise direkt im Bürgerhaus: Frau Löffler: 033762/889 333

Für Fragen steht Ihnen auch Frau Koppe unter: 0151/65109027 zur Verfügung.

Seniorensseiten

Kreuzworträtsel für Senioren - Nr. 04

www.raetseldino.de

Delika-tesse	▼	lateinisch der Weg	▼	Horror- film	▼	Seestreit- macht	▼	Verkehrs- dichte	▼
Schnee- mensch		Transport behälter			12	Verkehrs- mittel		Grazie	
▼		▼		politische Ordnung	▼	▼		▼	
	7			Kilometer					
Staat	▼			▼	Vorname männlich	▼			
japanische Flugge- sellschaft		8			... besten				
▼			Restaurant in Paris	▼	▼				
			zwingendes Indiz						
Geheim- dienst	▼		▼	abzüglich	▼				
Karten- spiel		11		wispern					
▼				▼	Schuh- band	Flughafen Metz in Frank- reich	▼		
kaum zu glauben	▼				▼	Fluss in Rheinland Pfalz	Internet Explorer Web- browser	▼	
	1						US Soldat	▼	
▼			9				nicht vergessen		
verteilen	innerhalb einer Zeit	▼					▼	20. Buch- stabe	▼
Abk. Doctor	Abk. Rechts- anwalt						10	Garten Werkzeug	
▼	▼	Gebiets- teil	▼					▼	Ver- traut- heit
	4					2			
römische Währung	▼		Die ... Leute	▼					▼

Lösungswort:

○₁

○₂

○₃

○₄

○₅

○₆

○₇

○₈

○₉

○₁₀

○₁₁

○₁₂

○₁₃

▼	13				
Optik-her- steller	Bund fürs Leben	▼			
	Dachge- schoss		3		
.... dich im Kreis	▼		6		
Erb- subs- tanzen	▼				5



„GRENZERFAHRUNG-WAHRNEHMUNG DEUTSCHE EINHEIT –
DIALOGRÄUME FÜR DEMOKRATIE, ERINNERUNG UND ZUKUNFT“

Eine Woche voller Gespräche, Erinnerungen und neuer Perspektiven in Zeuthen

» Die Woche mit unserer begehbaren Rauminstallation war angefüllt mit vielen Begegnungen, Gesprächen und Erinnerungsarbeit. So entstand die Gelegenheit, intensiv das Grundgesetz (23.5.1949), den Beitritt der DDR zur BRD 1990, den gesellschaftlichen Wandel sowie die persönlichen Folgen aus den Umbruchjahren nach 1989/90 zu thematisieren.

Die begehbare Zeit-Installation bot hierfür Anregungen und offenen Gesprächsraum. Zentrales Merkmal aller Dialogrunden war von Anbeginn, dass es um persönliche Erinnerungen, Familiengeschichten und individuelle Erlebnisse geht. Gerade diese Form des Austauschs benötigte Zeit, ermöglichte jedoch Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen und Lebenswege, etwas das von vielen gelobt wurde: direkte Begegnungen und Austausch.

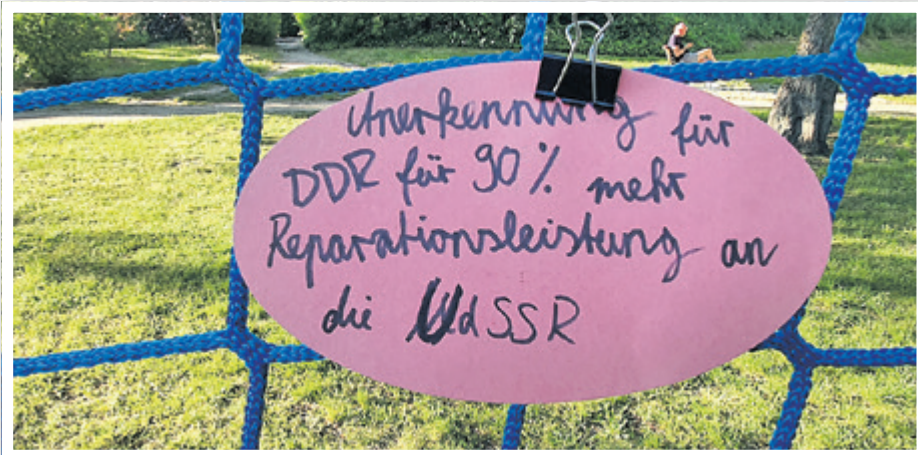
Besonders eindrucksvoll war die große Alters- und Erfahrungsspanne der Gäste. Die älteste Besucherin war 92 Jahre alt. Immer wieder entwickelten sich spontane Gespräche zwischen Menschen, die sich zuvor nicht kannten und dennoch gemeinsame Erfahrungen oder Fragen entdeckten. Viele Besucherinnen und Besucher hoben hervor, wie selten heute Orte geworden sind, an denen Menschen unterschiedlicher Auffassungen oder Biografien in guter Qualität miteinander sprechen können.

Zahlreiche Gäste berichteten von tiefgreifenden Einschnitten in ihren Biografien wie dem Verlust von Arbeitsplätzen, nicht anerkannten Berufsabschlüssen, beruflichen Neuanfängen, Umschulungen oder die Erfahrung, dass bisherige Lebensleistungen entwertet wurden. Die Gespräche machten deutlich, dass diese Erfahrungen auch Jahrzehnte später

noch nachwirken. Gefühle von Kränkung, Verbitterung oder auch traumatischen Erfahrungen angesichts der tiefgreifenden gesellschaftlichen Umbrüche wurden als nachvollziehbare Reaktionen erkannt und benannt, dass es hierfür noch weitaus mehr Raum, Offenheit und Thematisierung braucht.

Ein wiederkehrendes Motiv in den Gesprächen war das Erkennen der Taktik „Aufwertung durch Abwertung“. Mehrere Teilnehmende beschrieben, dass Erfahrungen und Leistungen aus der DDR häufig durch negative Zuschreibungen bewertet würden, was seitens der Betroffenen oftmals als sehr kränkend erlebt wird. In diesem Zusammenhang entstand im Projekt die Formulierung einer „Deutungssense“. Gemeint ist damit die Erfahrung, dass positive Erinnerungen oder benannte Werte aus dem DDR-All-



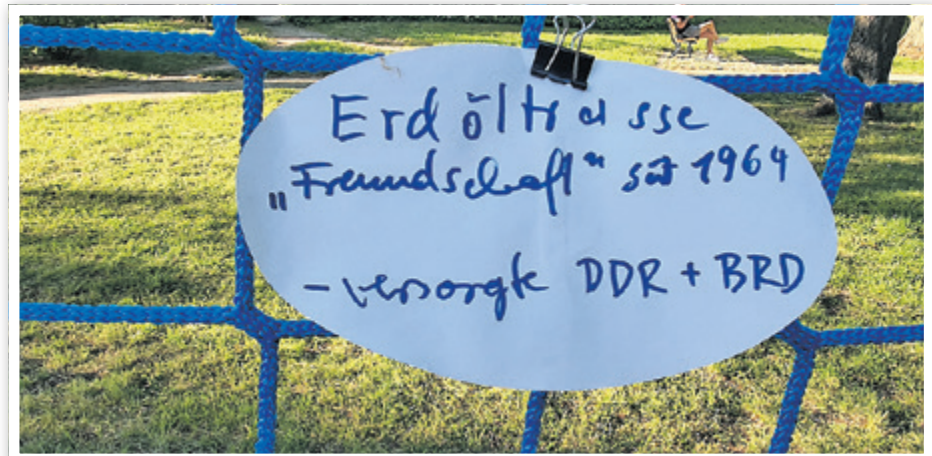


>>>

tag unmittelbar relativiert werden, sobald Begriffe genannt werden, die als negative Zuschreibungen zur DDR gelten. Viele Gesprächsteilnehmende plädierten deshalb dafür, unterschiedliche Erfahrungen zuzulassen ohne vorschnelle Bewertung, Einordnung oder Deutung.

In diesem Kontext entstand aus dem persönlichen Erleben als Übertragung in das politische Leben die Überlegung, ob politische Debatten künftig stärker verpflichtend einzig von eigenen Zielen geprägt sein sollten, anstatt wie oft von der Abgrenzung und dem Schlechttreden gegenüber anderen Positionen und Parteien. Einige Teilnehmende sprachen in diesem Zusammenhang von einem möglichen demokratischen „Ehrenkodex“, der den respektvollen Austausch stärken könnte. Die eingeladenen Gäste bereicherten die Projektwoche in besonderer Weise. Ihre Berichte aus politischer Aktivität, Bürgerbewegungen und den gesellschaftlichen Umbruchjahren eröffneten den Besucherinnen und Besuchern unmittelbare Einblicke in historische Prozesse und persönliche Erfahrungen. Beim Besuch von Katrin Rohnstock ging es insbesondere um Biografien, Familiengeschichten und

die Folgen der Treuhandzeit mit außergewöhnlich intensiven und berührenden Mitteilungen. Viele Teilnehmende schilderten die damaligen Veränderungen als tiefgreifende Zäsuren ihres Lebens, mit



der Schwere der Umbrucherfahrungen als auch Faktoren, die nachhaltig als demütigend oder entwertend erlebt wurden. Die Verbindung von individuellen Lebensgeschichten mit den größeren gesellschaftlichen Entwicklungen wurde

von den Besucherinnen und Besuchern als besonders wertvoll empfunden.

Bezogen auf die junge Generation freute uns sehr der Besuch der 10. Klasse der Paul-Dessau-Schule, die sich mit den komplexen Zusammenhängen der Deutschen Einheit beschäftigte. Die Möglichkeit, historische Themen im direkten Gespräch mit Zeitzeuginnen, Zeitzeugen und anderen Generationen zu erleben, wurde dabei besonders geschätzt. Zahlreiche Rückmeldungen spiegelten uns, dass der Bedarf an solch offenen Gesprächs- und Begegnungsformaten groß ist, sodass wir bereits intensiv an der Fortführung des Projektes an weiteren Orten arbeiten. Mit diesem Projektformat lässt sich auch das deutsch-polnische Miteinander, gemeinsame Erinnerungskultur und grenzüberschreitende Erfahrungen von Krieg, Flucht und gesellschaftlichem Wandel thematisieren.

Als Projektinitiatoren danken wir allen Teilnehmenden, allen Dialogpartnern vor Ort und insbesondere der Gemeinde Zeuthen für das hervorragende Zusammenspiel, den tollen Standort und jegliche Unterstützung.

| RAINER DÜVELL



INFO

www.wahrnehmung-deutsche-einheit.de

WENN AUS EINEM HOBBY EINE HERZENSANGELEGENHEIT WIRD

Der Stricktreff in Zeuthen

» Stricken erlebt seit einigen Jahren eine Renaissance. Was früher oft mit Großmüttern und gemütlichen Winterabenden verbunden wurde, hat sich längst zu einem kreativen und generationenübergreifenden Hobby entwickelt. Stricken entschleunigt, fördert die Konzentration und verbindet Menschen miteinander. Mit jeder Masche entsteht nicht nur ein neues Kleidungsstück, sondern oft auch ein Stück Gemeinschaft. Genau das zeigt der Stricktreff in Zeuthen seit inzwischen neun Jahren eindrucksvoll.

Als Antje Holz im Jahr 2017 erstmals zum gemeinsamen Stricken einlud, ahnte wohl niemand, welche Erfolgsgeschichte daraus entstehen würde. Damals trafen sich vier strickbegeisterte Damen im Bürgerhaus am S-Bahnhof, um gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen. Aus dieser kleinen Runde entwickelte sich im Laufe der Jahre eine feste Gemeinschaft, die stetig gewachsen ist.

Heute findet der Stricktreff im Haus der Begegnungen statt. Regelmäßig kommen dort mehr als 20 Teilnehmerinnen zusammen. Insgesamt besuchen rund 50 Damen die monatlichen Treffen – immer abwechselnd, sodass die Plätze gut gefüllt sind. Wer an einem Strickabend vorbeikommt, hört meist das charakteristische Klappern von rund 40 Stricknadeln. Vielleicht sind es sogar noch mehr, denn je nach Projekt kommen oft zusätzliche Nadeln zum Einsatz.

Im November diesen Jahres wird ein besonderes Jubiläum gefeiert: der 100. Stricktreff. Ein Meilenstein, der zeigt, wie beliebt das Angebot geworden ist. Dabei arbeitet jede an einem ganz persönlichen Projekt. Ob Socken, Pullover, Decken, Tücher, Schals oder Mützen – die



Die Hobbystrickerinnen beteiligen sich regelmäßig an der Aktion „Grüne Socke“.

Vielfalt der entstandenen Handarbeiten ist beeindruckend. Gleichzeitig wird bei den Treffen viel Fachwissen ausgetauscht. Anfängerinnen erhalten wertvolle Tipps, erfahrene Strickerinnen teilen ihre Kenntnisse über Muster, Garne und Techniken.

Dass der Stricktreff weit mehr ist als nur gemeinsames Handarbeiten, zeigen auch die vielen persönlichen Geschichten. So war unter den Teilnehmerinnen bereits eine hochschwangere werdende Mutter, die für ihren Nachwuchs strickte. Neben praktischen Strickt看ps dürfte sie dabei sicherlich auch viele gute Ratschläge und aufmunternde Worte für die kommende Zeit erhalten haben.

Regelmäßig engagiert sich die Gruppe zudem für einen guten Zweck. Ein- bis

zweimal im Jahr beteiligen sich die Hobbystrickerinnen an der Aktion „Grüne Socke“. Dabei werden grüne Socken gestrickt, die Betroffenen von gynäkologischen Unterleibskrebserkrankungen Hoffnung schenken sollen. Die Aktion steht für Solidarität, Zuversicht, Unterstützung und Aufklärung – Werte, die auch die Gemeinschaft des Stricktreffs prägen.

Wer Antje Holz erlebt, merkt schnell, mit wie viel Herzblut sie ihr Hobby lebt. Ihre Begeisterung für Wolle, Muster und Handarbeit ist ansteckend. Vielleicht ist genau das ein Grund dafür, warum viele Besucherinnen nach ihrem ersten Stricktreff gerne wiederkommen.

Ab Juni schlägt Antje Holz nun ein neues Kapitel auf. In Eichwalde übernimmt sie das bisherige Wäschegeschäft in der Bahnhofsstraße und eröffnet dort „WoKuWä – Wolle | Kurzwaren | Wäsche“. Ihrer Kundschaft macht sie dabei ein beruhigendes Versprechen: „Es bleibt alles beim Alten bis auf die Möbel und das Gesicht hinter dem Tresen.“

Und auch beim Stricktreff selbst bleibt Bewährtes bestehen. Einmal im Monat, immer freitags von 17 bis 19 Uhr, öffnen sich die Türen des Hauses der Begegnungen für alle Handarbeitsbegeisterten. Die Teilnahme kostet lediglich einen Euro. Dieser landet in einer Spendenbox zugunsten des Vereins FelZ e. V., der sich – wie sein Name bereits verrät – für ein lebenswertes Zeuthen engagiert.

So zeigt die Geschichte des Zeuthener Stricktreffs eindrucksvoll, wie aus einem gemeinsamen Hobby eine lebendige Gemeinschaft und schließlich sogar ein eigenes Geschäft entstehen kann.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

10 JAHRE KITA PUSTEBLUME

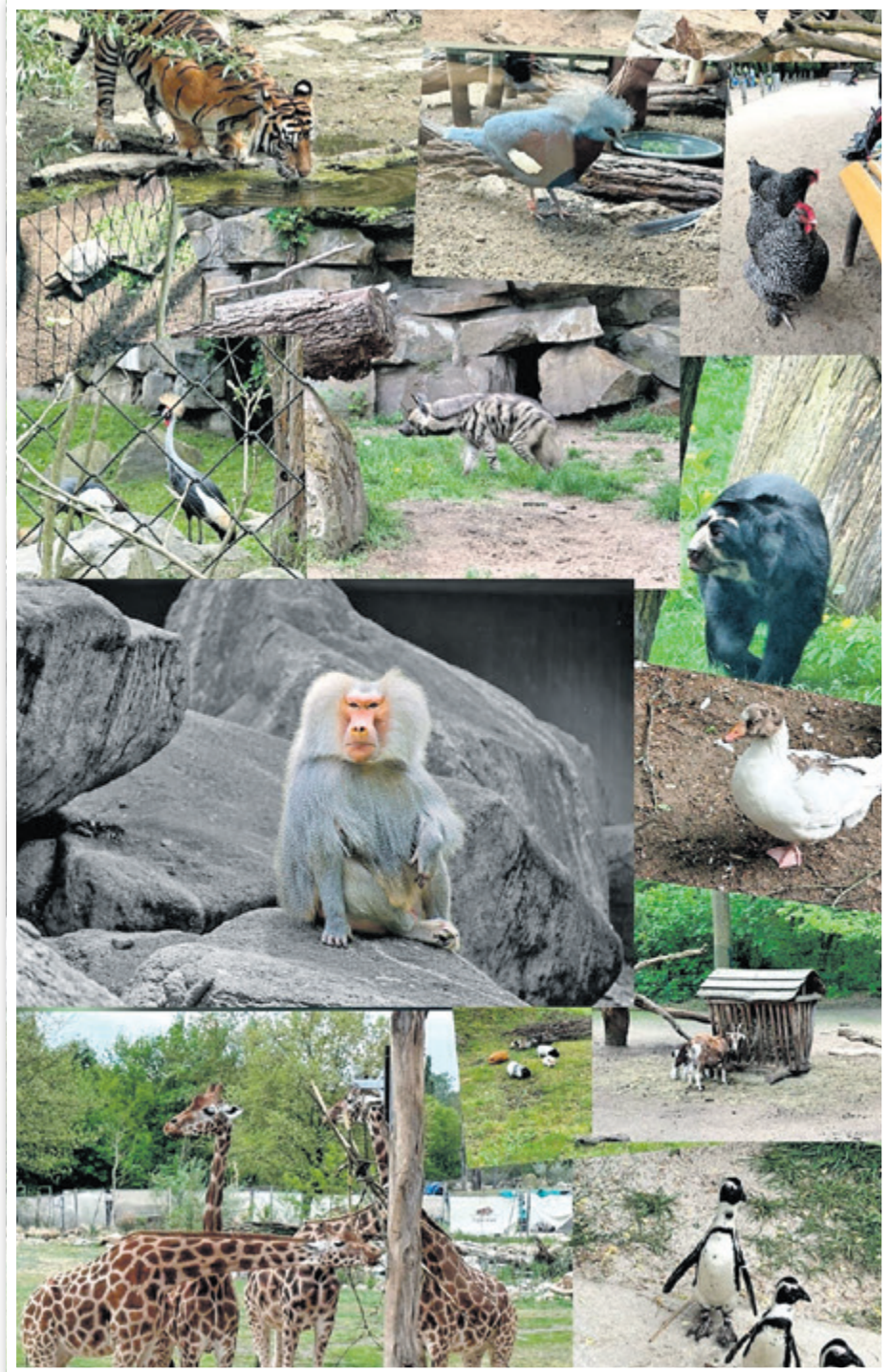
Manege frei!

» 2026 ist unser Jubiläumsjahr. Zehn Jahre sind wir nun schon die Kita Pustebume und haben schon einiges miteinander erlebt. Von unserer Eröffnung 2016 am ersten Standort in der Tschalkowskistraße sind wir umgezogen und inzwischen schon seit 2021 hier im Ortskern Zeuthen-Miersdorf. Und das ist nun für uns ein Anlass zum Feiern. Im Mai haben wir mit all unseren Pustebumekindern und Erziehern einen Tagesausflug in den Berliner Tierpark gemacht. Es war für uns alle ein großes Abenteuer. Wir haben uns die verschiedenen und spannenden Tiere angeschaut, uns zu einem gemeinsamen Picknick getroffen und dann auf dem Spielplatz noch eine Runde ausgetobt. Zu guter Letzt sind unsere kleinsten Pustebumekinder dann im Bus eingeschlafen, bevor sie von ihren Eltern vor der Kita wieder in Empfang genommen wurden. Allen kleinen und großen Pustebumen hat der Tag sehr viel Spaß gemacht und viele interessante Eindrücke hinterlassen.

Doch das war in diesem Jahr noch lang nicht alles. Am 12. Juni wollen wir mit all unseren Kindern und Eltern unseren Geburtstag auf unserem Kitagelände feiern. Wir planen ein rauschendes Fest unter dem Motto Zirkus und wollen uns an diesem Nachmittag von der Zirkuswelt mit Artistik, einem kleinen Programm, welches unsere Kinder selbst darbieten, und Magie verzaubern lassen. Unser Förderverein ist natürlich auch wieder mit an Bord und unterstützt uns tatkräftig.

Wir wünschen uns allen einen erfolgreichen Nachmittag und insgesamt ein tolles Geburtstagsjahr.

| ERZIEHERTEAM KITA „PUSTEBLUME“



LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek

Mai bis Juni

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Geisler, D.: Darf ich's verraten?
– Alles über gute und schlechte Geheimnisse
Geisler, D.: Gibt es Pflaster für die Seele?
Geisler, D.: Was mach ich nur mit meiner Wut?
Hänsch, L.: Auf wundersamen Wegen durchs Weltall
Heine, H.: Die Abenteurer
Krause, U.: Wo ist der große Zauberer? (Herwig & Elsie)
McKee, D.: Elmar mein Zahlenbuch
Magnet-Spiel-Buch – Saubere Hände, blitzblanke Zähnnchen!
Richards, D.: Der magische Knopf
Weller, U.: Sachen suchen – Bei den Tieren
Saint-Exupéry, A. de: Der kleine Prinz – ein bezauberndes Puzzlebuch
Städig, S.: Petronella
Apfelmus – Oh weh, oh Schreck, der Strumpf ist weg!
Walentowitz, S.: Sachen suchen – Tiere im Wald
Wultschner, R.: Im Wald der wundersamen Wege – ein Vorlese-Mitmach-Buch

ab 6 Jahre

Haferkamp, K.: Mathe 1. Klasse (Tiptoi)
King, M.: U.: Klugscheisserchen und Vehlerteufelchen
Walder, V.: Eine klitschnasse Rettungsaktion (Die Tier-Feuerwehr, Bd. 2)
Walder, V.: Ein Bär auf dünnem Eis (Die Tier-Feuerwehr, Bd. 3)

ab 8 Jahre

Bohlmann, S.: Frau Honig und die Geheimnisse im

Kirschbaum, Bd. 5
Gemmel, S.: Der Fluch des Skorpions (Im Zeichen der Zauberkugel, Bd. 2)
Hach, L.: Der unheimliche Fremde (Mission Hollercamp, Bd. 1)
Hach, L.: Das verlassene Boot (Mission Hollercamp, Bd. 2)
Hach, L.: Der rätselhafte Schatz (Mission Hollercamp, Bd. 3)
Hach, L.: Die verschwundene Schlange (Mission Hollercamp, Bd. 4)
Kratzenberg-Annies, V.: Astronautinnen und Astronauten (Was ist Was)
Kruse, M.: Urmel aus dem Eis
Muser, M.: Die Schurken Schnapp AG, Bd. 1
Muser, M.: Die Schurken Schnapp AG räumt auf, Bd. 2

ab 10 Jahre

Baur, M.: Entdecke den Weltraum (Was ist Was)
Hüttner, M.: Ist Oma noch zu retten?
Wagner, T.: Entdecke die Flugzeuge

Hörbücher

Benjamin Blümchen in Australien Folge 170
Die drei ??? Das Geheimnis der sieben Palmen Folge 239

Nintendo Switch

Hogwarts Legacy, USK 12
Let's Sing 2025, USK 0
Let's Sing 2026, USK 0
My little Pony, USK 0
Teenage Mutant Ninja Turtles – Die Mutanten sind los, USK 12

Gesellschaftsspiele / Puzzle

Blick auf den Comer See (Puzzle, 1000 Teile)
Despicable Me, Minion Puzzle
Egisheim im Elsass (Puzzle, 1000 Teile)

Fahrräder in Amsterdam (Puzzle, 1000 Teile)
Fleißig auf dem Bauernhof Puzzle
Gondeln in Venedig (Puzzle, 1000 Teile)
Oleander Blumen und Villa Monastero, Comer See (Puzzle, 1000 Teile)
Rätselspaß auf dem Bauernhof (Tiptoi)
Schatzsuche in der Buchstaben-Burg (Tiptoi)
Skandinavische Idylle (Puzzle, 500 Teile)
Spitz die Löffel
Wasserweg in Venedig (Puzzle, 1500 Teile)
Yoga für Kinder – mit achtsamen Bewegungen zur Ruhe kommen (Tiptoi)

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek

Mai bis Juni

Romane und Erzählungen

Bogdahn, M.: Mirabellentage
Viele Jahre war Anna nicht nur die Haushälterin ihres Schulfreundes, des Pfarrers Josef Heubeck, sondern auch die gute Seele des Pfarrhauses und der Gemeinde von Blumfeld. Nun ist Josef ganz plötzlich verstorben und zurück bleibt Anna, die nicht nur ihr Leben neu ordnen muss, sondern auch den ausgefallenen letzten Wunsch des Priesters erfüllen soll. Der möchte nämlich nicht auf dem Friedhof begraben werden, sondern hat verfügt, dass seine Asche ins Meer verstreut wird. Und da sind auch noch die Mirabellen, die dringend verarbeitet werden sollen.
Boras, B.: Das schönste aller Leben
Bukowski, H.: Wer möchte nicht im Leben bleiben
Giannone, F.: Die Briefträgerin
Anna, die über zwanzig Jahre als Briefträgerin das Leben im Ort prägte, ist tot. Als sie 1934 Carlo in sein Heimatdorf in Süditalien folgt, wird sie von den Menschen dort misstrauisch empfangen. Mit ihren modernen Ansichten über die

Rolle der Frau eckt sie an. Besonders, als sie sich um die Nachfolge des verstorbenen Briefzustellers bewirbt. Doch ihr selbstbewusstes Auftreten weckt auch Anerkennung und stürzten Anna in einen emotionalen Konflikt. Die junge Autorin erzählt, ange-regt von der Lebensgeschichte ihrer Urgroßmutter, in ihrem Roman vom dörflichen Leben der Kriegs- und Nachkriegs-jahre. Geprägt von traditionel-len Rollenbildern leben die Menschen in klaren Struktu-ren. Annas Ankunft bringt Emanzipation und Gleichbe-rechtigung in das Dorf. Frauenwahlrecht, freie Berufs-wahl, Gewalt gegen Frauen sind Themen, mit denen es sich auseinanderzusetzen gilt. Die Handlung ist einfach gestrickt. Trotzdem versteht es die Autorin, die gesellschaftli-chen Fragen in eine unterhalt-same Familien- und Liebesge-schichte zu binden.
Gstrein, N.: Im ersten Licht
Haig, M.: Die Mitternachts-reise
Herold, R.: Die Süsse des Lebens
Herrlicher, G.: Der Sommer, der uns blieb
Britta, Pia und Martin – drei Kindheitsfreunde, die unzertrennlich waren. Endlose Tage am See, Träume von der Zukunft und das Versprechen, immer füreinander da zu sein. Doch das Leben hatte andere Pläne, und eine verhängnis-volle Entscheidung riss das Trio plötzlich auseinander. Pia verschwand spurlos, Britta flüchtete in ein neues Leben – und Martin blieb zurück, zerrissen zwischen Vergan-genheit und Zukunft.
Hettche, T.: Liebe
Poladjan, K.: Goldstrand (Preisträger der Leipziger Buchmesse 2026)
Rietzschel, L.: Sanditz
Seethaler, R.: Die Straße
Die Hainstraße ist eine Straße wie jede andere in einer Stadt. Hier leben die unterschied-lichsten Menschen neben- und miteinander. Sie bege-gnen sich im Altenheim, auf der Straße, in den Geschäften und beim jährlichen Straßen-

fest. Doch der Wohnort mit seiner Geschichte und Tradition soll neu geordnet und zukunftsfähig werden. Investoren und Stadtverwaltung planen die Gentrifizierung, die für alteingesessenen Familien eine Umsiedlung zur Folge hat.

Krimis

Cors, B.: Nebelbeute (Krogh & Weiss, Bd. 3)
Klüpfel, V.: Mord ist die beste Beseitigung (Svetlana und Tommi, Bd. 2)
Raabe, M.: Im Morgengrauen (Art Mayer, Bd. 4)
Ribeiro, G.: Lautlose Feinde (Lost in Fusetta, Bd. 7)
Walker, M.: Bredouille – der achtzehnte Fall für Bruno Chef de Police

Sachbücher

Bisping, S.: Normandie (Marco Polo)
Braun-Minziger, U.: Rheuma und andere Autoimmunerkrankungen – Überblick zu verschiedenen Autoimmunerkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten aus alternativmedizinischer Sicht von einer Allgemeinmedizinerin, die Schulmedizin und Naturheilkunde in ihrer Praxis verbindet.

Kast, B.: Der Vitamin- und Nährstoffkompass
Klöppel, K.: Breslau Niederschlesien
Müller, M.: Kanalinseln – Jersey, Guernsey, Sark, Herm, Alderney (Marco Polo)
Liz, S.: Girl on Fire – Alles über die „fabelhafte“ Pubertät
Müller, M.: Kopenhagen (Marco Polo)
Rubin, F.: Für eine starke Schilddrüse (Meine Gesundheitsretter aus der Natur) – Informationen und Tipps, um die Schilddrüse mit Naturheilkunde wieder ins Gleichgewicht zu bringen: Bewegung, richtiger Umgang mit Stress, Therapien und Ernährung.
Weichmann, B.: Venedig (City Trip)
Wohlleben, P.: Bakterien Die heimlichen Helden

DVD

Der Held vom Bahnhof Friedrichstrasse

Wir wünschen unseren Besuchern viel Freude beim Lesen der Neuerscheinungen und möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für die vielen Buchgeschenke bedanken.

Das Team der Bibliothek

LESUNG





Elisabeth Herrmann

Freitag, 12.06.2026
17 Uhr
Eintritt: 10,- €

Bibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen
Tel. 033762-93351 – E-Mail: bibliothek@zeuthen.de
Di & Do 10-18 Uhr / Fr 10-16 Uhr / Sa 10-13 Uhr
Kartenverkauf ab 12.05.2026 zu den Öffnungszeiten der Bibliothek.

Eine Veranstaltung der Gemeinde Zeuthen

Sei kreativ

Kommt am:
📅 29.07.2026 ⌚ 12:00 - 16:00 Uhr

Wo:
📍 Bibliothek Zeuthen
Dorfstraße 22 15738 Zeuthen

Was:
🎨 Gestalte mit "Seikreativ in Eichwalde" deine ganz eigene kleine Leinwand für Zuhause!

👉 Perfekt zum Mitnehmen und Aufhängen – individuell, kreativ und einzigartig!

Ich freue mich auf euch!

GRETA NEUNDORF IST ERSTPLATZIERTE IM PLAKATWETTBEWERB
„BUNT STATT BLAU“

Herzlichen Glückwunsch!



Nach den Osterferien erwartete der WPfII-Kurs Kunst des 9. Jahrgangs die Ergebnisse des diesjährigen Plakatwettbewerbs „Bunt statt blau“ der DAK. Traditionell beteiligen sich die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses an dem seit 17 Jahren ausgeschriebenen Plakatwettbewerb. Inhaltlich richtet sich die Kampagne gegen den Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen. Der bundesweit bekannte Wettbewerb findet zum 17. Mal statt und zählt seit Beginn mehr als 143.000 Teilnehmende. In diesem Jahr kommen noch einmal 6.000 Bewerbungen dazu – ein starkes Zeichen für Engagement und Kreativität!

Umso freudiger nahmen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer die Nachricht entgegen, dass auch in diesem Jahr ein Plakat unserer Schule eine Erstplatzierung bekommen sollte: Greta Neuendorf aus der Klasse 9/2.

Am 21.05.2026 fand die Auszeichnungsveranstaltung statt, zu der die DAK und die Schule eingeladen hatte. Gesundheitsminister René Wilke übergab als Schirmherr der Aktion in Brandenburg die Preise und Urkunden. Mit ihrer beeindruckenden Arbeit gewann Greta den Hauptpreis auf Landesebene in Höhe von 300,00 Euro.

„Erfreulicherweise ging der Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen zuletzt in Brandenburg zurück“, sagt Anke Grubitz, Landeschefin der DAK-Gesundheit in Brandenburg. „Leider trinken noch immer viele Kinder und Jugend-

liche sprichwörtlich bis der Arzt kommt. Deshalb setzten wir gemeinsam mit Gesundheitsminister René Wilke unsere erfolgreiche Alkohol-Präventionskampagne ‚bunt statt blau‘ fort. Ich bin beeindruckt mit welcher Kreativität und starken Botschaften die Schülerinnen und Schüler sich am diesjährigen Wettbewerb beteiligt haben.“

Philipp Martens, der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen, und Heike Wilms, die Schulleiterin unserer Schule, beglückwünschten Greta ebenfalls zu diesem Preis. Abschließend gab die Landeschefin der DAK in Brandenburg, Frau Grubitz, bekannt, dass Greta für die Wahl des besten Plakats auf Bundesebene nominiert wurde.

Die Auszeichnungsveranstaltung wurde begleitet von Schülerinnen und Schülern der Klasse 9/1, die gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Petra Reumann für den musikalischen Rahmen sorgten.

René Wilke betonte abschließend in seiner Rede, dass alle Siegerinnen und Sieger sind, denn mit der Beteiligung des Kurses setzen die Schülerinnen und Schüler ein klares Zeichen gegen Komasaufen bei Kindern und Jugendlichen.

Liebe Greta, herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Preis, der bereits zum 5. Mal an eine Schülerin des WPfII-Kurses verliehen wurde!

| INES BERGER

EIN KOMMENTAR DES KREISKITAELTERNBEIRATES (KKEB) DAHME-SPREEWALD

Starkes Signal für die Zeuthener Kitalandschaft

Die Weichen für die Zukunft unserer Jüngsten sind gestellt: Mit der aktuellen Kitabedarfsplanung des Landkreises Dahme-Spree-wald gibt es eine grundlegend positive Nachricht für unsere Ge-meinde. Alle Zeuthener Kindertagesstätten wurden als erforder-lich eingestuft. Das ist ein wichtiges Signal für die Planungs-sicherheit von Familien und Trägern.

Ein Wermutstropfen bleibt für uns als Elternvertretung jedoch be- stehen: Die Einstufung der Kita „Räuberhaus“ als lediglich „be- dingt erforderlich“ ist für uns nicht ganz nachvollziehbar. Gerade diese kleine Einrichtung bereichert unsere Kitalandschaft durch ihr gelebtes offenes Konzept enorm. Für uns steht fest: Das „Räu- berhaus“ ist für die Vielfalt und Qualität der Betreuung in Zeuthen genauso unverzichtbar wie jede andere Kita auch.

Blick über den Tellerrand:

Interkommunale Zusammenarbeit als Chance

Besonders optimistisch blicken wir auf die geplante Kooperation mit unserer Nachbargemeinde: Schulzendorf möchte künftig bis zu 30 Kitaplätze in Zeuthen nutzen. Aus Sicht des KKEB ist dies ein echter Meilenstein und ein Paradebeispiel für vernünftiges Wirtschaften. Anstatt den Haushalt der Gemeinde Schulzendorf

mit einem teuren Kitaneubau zu belasten, nutzen wir vorhande- ne Ressourcen. Das sichert nicht nur unsere Kitas vor Ort, son- dern hält auch das dringend benötigte pädagogische Personal stabil im System. Eine klassische Win-Win-Situation für beide Gemeinden.

Anpassung der Öffnungszeiten: Familien bleiben im Fokus

Auch im innergemeindlichen Prozess hat sich der KKEB aktiv eingebracht. Wir haben die Anpassung der Öffnungszeiten der Zeuthener Kitas sowohl im Fachausschuss als auch in der ent- sprechenden Arbeitsgruppe intensiv begleitet. Uns war es beson- ders wichtig, dass sich die veränderten Rahmenbedingungen nicht negativ auf den Alltag auswirken. Das Ergebnis zeigt: Durch die gemeinsamen Anpassungen kommt es zu keinerlei Be- nachteiligungen für die Familien.

Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Interes- sen der Eltern und Kinder in Zeuthen und im gesamten Land- kreis Gehör finden.

| IHRE VERTRETER IM KREISKITAELTERNBEIRAT DAHME-SPREEWALD
IVONNE MARQUARDT-LÜDERS UND TINO RÖBER

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

12.06. FREITAG

17:00 Uhr | Brightstone College: Hinter der Fassade lauert das Böse

Autorenlesung mit Elisabeth Herrmann: Einflussreiche Mitschüler, ein Elitopoloteam und Unterricht in einem alten Schloss – so eine lebensverändernde Chance lässt man nicht einfach verstreichen. Als die vermeintliche Jen beim Polospiel zusammenbricht, ist bald klar, diese Anschläge gelten ihr und sie muss aufpassen, dass keiner ihre Scheinwelt durchschaut, denn das könnte tödlich enden ...

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

18:00 Uhr | Sommerkonzert

Die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ und die Kreismusikschule laden zum Sommerkonzert ein. Dabei werden besonders die Musikklassen ihre musikalischen Talente unter Beweis stellen. Neben klassischen Werken kann sich das Publikum auch auf populäre Titel freuen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Eintritt ist wie immer frei.

► *Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4*

14.06. SONNTAG

10:00 Uhr | Die Heimatfreunde Zeuthen e. V. laden ein

Rundgang durch Zeuthen-Miersdorf

► *Dorfkirche Miersdorf, Dorfstraße*

17.06. MITTWOCH

11:00 Uhr | Gottesdienst für Demenzzranke und ihre Angehörigen

Thema: Jahreslosung – Gott spricht: Siehe ich mache alles neu. Anschließend gemeinsames Mittagessen im Gemein-

desaal. Wir bitten um vorherige Anmeldung bei der Diakonie Station Zeuthen.

► *Martin Luther Kirche, Schillerstraße 2*

19.06. FREITAG

19:30 Uhr | Lange Bach-Nacht mit Imbiss in der Pause

► *Martin Luther Kirche Zeuthen, Schillerstraße 2*

20.06. SAMSTAG

11:00 Uhr | Die Gartenfreunde Zeuthen laden ein: Kinderfest

Euch erwarten tolle Überraschungen: Bastel- und Kreativangebote Spiele und Überraschungen Leckereien, Getränke und kleine Preise, Zeit zum Kennenlernen, Austausch und Zusammensein

► *Kleingartenanlage Gartenfreunde Zeuthen e. V., Heinrich-Heine-Straße*

13:00 Uhr | Miersdorfer Sommergaudi auf dem Miersdorfer See

► *Freibad Miersdorf, Schulzendorfer Straße*

21.06. SONNTAG

11:00 Uhr | WASSERKULTUR 2026

Wenn Kunst auf Klang trifft, entsteht Magie. Der Siegertplatz verwandelt sich in einen kreativen Hotspot. Es erwartet Sie ein vielseitiges Bühnenprogramm sowie jede Menge Kunst an zahlreichen, kreativen Ständen – Alle Informationen auf Seite 26

► *Siegertplatz, Dorfau 1*

17:00 Uhr | Fête de la Musique in Zeuthen

Eine Veranstaltung im Rahmen der Wasserkultur Zeuthen.

► *Siegertplatz, Dorfau 1*

26. BIS 28.06.

Landesmeisterschaft der 20er Jollenkreuzer

► *Segelclub Zeuthen e. V., Dorfau*

27.06. SAMSTAG

10:00 Uhr | 26. Fontanetag „Fontanes Beziehung zu Schlesien“

Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein: Dr. Jan Pacholski (Breslau): „Preußische Ferienregion in Schlesien: das Riesengebirge“. Dr. Gabriele Radecke über Fontanes Erzählungen „Von vor und nach der Reise. Schüler des Eichwalder Gymnasiums lesen aus Briefen von Theodor Fontane an Georg Friedlaender

► *DESY Zeuthen, Platanenallee 6*

04. BIS 05.07.

Zeuthener Woche

Mit diversen Regatten u. a. der Berliner Meisterschaft der 15er Jollenkreuzer sowie Tag der offenen Tür am 4.7. ab 9 Uhr

► *Zeuthener Yachtclub e. V., Niederlausitzstraße 12*

07.07. DIENSTAG

14:00 Uhr | Der Seniorenbeirat Zeuthen lädt ein: Seniorentreffen

Tauschen Sie sich mit dem Seniorenbeirat bei Kaffee und Kuchen aus: Informationen zu Angeboten in und um Zeuthen Planung nächster Aktivitäten Bericht des Seniorenbeirates Besprechung Ihrer Anliegen. Anmeldung bei Frau Koppe (0151) 651 090 27

► *Bürgerhaus, Goethestraße 26b*

12.07. SONNTAG

10:00 Uhr | Die Heimatfreunde Zeuthen e. V. laden ein: Rundgang durch Zeuthen

► *Bürgerhaus, Goethestraße 26b*

14./15.07.

Public Viewing

Fußball-Weltmeisterschaft

Halbfinale

► *Jugendclub, Dorfstraße 12*

17.07. FREITAG

19:00 Uhr | Orgelkonzert mit Peter Aumeier

► *Kirche Miersdorf*

19.07. SONNTAG

21:00 Uhr | Public Viewing

Fußball-Weltmeisterschaft Finale

► *Jugendclub, Dorfstraße 12*

AUSSTELLUNGEN

BIS 09.07.

FOTOAUSSTELLUNG „Exoten vor der Haustür“

Der Fotograf Michael Kusche präsentiert beeindruckende Aufnahmen heimischer Vogelarten, die kunstvoll ins Licht gerückt und fast wie Gemälde wirken. Zu sehen ist die Ausstellung im Bürgerhaus Zeuthen noch bis zum 03.07. 2026 immer zu den Öffnungszeiten des Bürgerhauses: dienstags 13:00 – 18:00 Uhr und

donnerstags 09:00 – 13:00 Uhr

► *Bürgerhaus, Goethestraße 26b*

BIS 22.08.

VELO – Frischluft. Tempo. Freiheit.

Werke von dem Zeuthener Denis Kuschel

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

SPRECHSTUNDEN

06.07. MONTAG

19:00 Uhr | Bürgermeister-Sprechstunde

Kommen Sie mit Bürgermeister Philipp Martens ins Gespräch.

► *Bürgerhaus, Goethestraße 26b*

07.07. DIENSTAG

16:30 Uhr | Sprechstunde des Seniorenbeirates

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen für den Seniorenbeirat? Für ein persönliches Gespräch besuchen Sie bitte unsere Sprechstunde. Vertraulichkeit ist Ehrensache. Der Seniorenbeirat nimmt sich der Nöte und Sorgen der Seniorinnen und Senioren von Zeuthen an. Wir gestalten Seniorenarbeit konkret mit, indem wir Ihre spezifischen Interessen in politischen Entscheidungsprozessen gegenüber der Gemeinde Zeuthen, deren Ausschüsse und Verwaltungen einbringen und vertreten. Wir beraten die Akteure in allen Angelegenheiten älterer Menschen, geben Denkanreize und entwickeln Ideen für notwendige Vorhaben und Optimierungen. Mitglieder des Seniorenbeirates: Frau Koppe, Herr Wiermann, Herr Fankhänel. So erreichen Sie uns: mobil 0151 651 090 27 | E-Mail: seniorenbeirat@

zeuthen.de oder über den Briefkasten im Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b
► *Bürgerhaus,
Goethestraße 26b*

ZEUTHENER SENIOREN-DIGITAL-CAFE

FREITAGS

jeweils 14:00 Uhr:
12.06.*, 26.06., 10. 07.

Hier bekommen Sie Rat und Hilfe bei Ihren Fragen zum Umgang mit Ihren digitalen Geräten, wie Smartphone, Notebook oder Tablet. Für eine optimale Beratung melden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch an! Per E-Mail: u.hermenau@gmx.de, telefonisch und per WhatsApp: 0162-6362227 (Herr Hermenau) FelZ. e. V.“
► ** Luisenresidenz am Zeuthe-
ner See (am 12.06.)
Haus der Begegnungen,
Forstweg 30*

BIS 3. JULI IM BÜRGERHAUS ZEUTHEN

FOTOAUSSTELLUNG „Exoten vor der Haustür“

» Der Fotograf, Michael Kusche präsentiert beeindruckende Aufnahmen heimischer Vogelarten, die kunstvoll ins Licht gerückt und fast wie Gemälde wirken. Mit seinen Arbeiten verschwimmen die Grenzen zwischen Fotografie und Malerei und schärfen den Blick für das scheinbar Gewöhnliche. Die Natur vor unserer Haustür birgt viele Wunder, die wir im Alltag oft übersehen. Diese Fotoausstellung gibt genau diesen besonderen Momenten eine Plattform. Michael Kusche ist in der Region kein Unbekannter. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit der Fotografie, angefangen in der analogen Schwarz-Weiß-Welt mit eigenem Labor bis hin zur modernen digitalen Perfektion. Besonders am Herzen liegt ihm die heimische Tier- und Pflanzenwelt, die er mit viel Geduld und einem geschulten Auge



für das Besondere einfängt. „Mein Fokus liegt dabei vornehmlich auf der Tierfotografie, insbesondere Vögel haben es mir angetan. Einige von Ihnen haben vielleicht schon das ein oder andere Foto von mir in einer Broschüre, der Zeitung am Zeuthener See, dem Jahrbuch Naturpark Dahme-Seen oder anderswo entdeckt. Auf der Facebook Seite des NABU Dahmeland e. V. oder dem Instagram Account unter Hash-tag #vogelmicha22 finden Sie viele meiner Fotoarbeiten.“

Zu sehen ist die Ausstellung im Bürgerhaus Zeuthen bis zum 3. Juli 2026 immer zu den Öffnungszeiten des Bürgerhauses: dienstags 13:00 – 18:00 Uhr und donnerstags 09:00 – 13:00 Uhr.

| SUZANNE LÖFFLER,
GEMEINDE ZEUTHEN

AUSSTELLUNG ERINNERT AN ZWANGSARBEITER*INNEN IN WILDAU

Widerstand im Verborgenen

» Noch bis 5. Juli 2026 zeigt die Stadtbibliothek Wildau die Ausstellung „Žadkěvič und Andere. Arbeit, Zwang und Widerstand“ der Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden. Im Mittelpunkt steht eine weitgehend vergessene Widerstandsgruppe von Zwangsarbeiter*innen aus der ehemaligen Sowjetunion – mit direktem Bezug zu Wildau und zur damaligen BMAG (Schwartzkopff-Lokomotivenwerke) in Wildau.

Die Ausstellung „Žadkěvič und Andere. Arbeit, Zwang und Widerstand“ beschäftigt sich mit einer Widerstandsgruppe von Zwangsarbeiter*innen, die während des Nationalsozialismus vor allem in Berlin, aber auch in Wildau und Oranienburg eingesetzt waren.

Eine besondere Rolle spielen dabei die mit Wildau verbundenen Personen Halina (Galina) Romanowa, Nikolai Romanenko und Alexej Kalenytschenko, die sich aus dem Lager der damaligen BMAG in Wildau kannten. Romanowa arbeitete

als Lagerärztin und knüpfte Kontakte zwischen verschiedenen Gruppen von Zwangsarbeiter*innen. Gemeinsam mit



dem tschechisch-russischen Chemiker Konstantin Žadkěvič entstand 1943 eine Widerstandsgruppe, die Kontakte zur deutschen Widerstandsorganisation „Europäische Union“ um Robert Havemann unterhielt.

Im Oktober 1943 wurde die Gruppe durch die Gestapo zerschlagen. Žadkěvič, Romanowa und Romanenko wurden zum Tode verurteilt und 1944 ermordet. Viele Jahrzehnte blieb ihre Geschichte nahezu unbekannt. Erst durch neu zugängliche Quellen und Forschungen konnte ihr Schicksal rekonstruiert werden. Die Ausstellung der Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden macht diese Geschichte sichtbar und stellt dabei insbesondere auch die lokalen Bezüge zu Wildau heraus. Damit knüpft sie zugleich an den seit 2021 bestehenden Gedenkort in Wildau an.

| KJV WILDAU E. V.

KUNST TRIFFT AUF KLANG AM 21. JUNI

WASSERKULTUR

» Wenn Kunst auf Klang trifft, entsteht Magie: mit der Wasserkultur möchten wir genau das erreichen. Auch in diesem Jahr verwandeln wir den Siegertplatz in einen kreativen Hotspot. Dieses Jahr – im Rahmen von ‚Fête de la Musique‘ in Zeuthen – erwartet Sie ein vielseitiges Bühnenprogramm sowie jede Menge Kunst an zahlreichen, kreativen Ständen. Kommen Sie am Sonntag, den 21.06.2026 von 11 bis 20 Uhr, vorbei – ob Sie den ganzen Tag chillen, neue Künstlerinnen und Künstler kennenlernen oder einfach die besondere Stimmung genießen wollen.

Bühnenprogramm:

11:00 Uhr: Eröffnung

11:05 Uhr: Berliner Stadtmusikanten – Sommerkonzert der Musikschule Teil 1.

Die Schüler:innen der Musikschule Berliner Stadtmusikanten präsentieren ein abwechslungsreiches Konzertprogramm – von den ersten musikalischen Schritten bis zu wachsenden musikalischen Fähigkeiten. Mit viel Freude, Kreativität und Bühnenenergie zeigen sie, was sie im Unterricht erarbeitet haben. Ein lebendiger Einblick in unsere musikalische Arbeit und Gemeinschaft.

11:30 Uhr: Grotest Maru spielt „Parada Narnia“ – Wir gehen bis ans Ende der Welt um wieder zurückzukommen

Der große weiße Vogel, das magische Einhorn und der schnelle, fegende Diener sind nur einige Mitglieder des Hofstaates der vergessenen Königin. Als märchenhaft Reisende einer anderen Zeit sind sie neugierig auf alles, was ihnen unbekannt ist und laden das Publikum in ihr Spiel der Narrenfreiheit ein. Die Inszenierung tourt seit 1999 zu zahlreichen europäischen Festivals und weltweit, zuletzt nach Indien, Israel, Ägypten und China, eingeladen vom Goethe-Institut.

Grotest Maru kreiert Theater im Öffentlichen Raum, als Bilder- und Körpertheater, wurde 1996 in Berlin gegründet und ist auf vertikales Fassadentheater mit Lufttanz, Straßentheater und ortsspezifische Projekte in eigener Theatersprache spezialisiert.

12:00 Uhr: Berliner Stadtmusikanten – Sommerkonzert der Musikschule Teil 2.

12:30 Uhr: Kneipenchor

Der Kneipenchor neu gegründet, möchte die Gelegenheit nutzen, sich bei der Wasserkultur zu präsentieren. Mit Spaß und Freude am Singen werden die Mitglieder eine kleine Auswahl ihrer Lieder präsentieren und dabei einfach Freude haben.

13:00 Uhr: La Melodica

Das Septett um Jonatan Morgenstern aka „La Melodica“ spielt Salsa, Son und Latin Jazz! Die Kreativität des Jazz gemischt mit lateinamerikanischen Rhythmen garantiert ein spannendes Programm voller musikalischer Spontanität und purer Lebensfreude.

14:30 Uhr: Elizium. Tanz- und Kursstudio

Die Streetdance-Gruppen des Elizium Tanz- und Kursstudios zeigen mit ihren Auftritten ihre Choreografien und die Ergebnisse ihrer Trainingsarbeit. Eine der Gruppen bereitet sich aktuell auf eine Meisterschaft in diesem Jahr vor und gibt einen Einblick in ihr Programm.

Kulturverein Zeuthen e.V.

WASSERKULTUR

Siegertplatz Zeuthen

21.06.2026 11-20 Uhr

Fête de la MUSIQUE

BÜHNE Vielfältige Live-Darbietungen

KUNSTMEILE

- Vielfältige Auswahl und Verkauf von regionaler Kunst und handgemachten Unikaten
- Umfangreiche Präsentation regionaler Handwerkskunst und Kunstwerke

Eintritt Frei

Grotest Maru

La Melodica

Star Dance (Rasom-Miteinander e.V.)

DJ Schnaki • Kneipenchor

Weitere Infos auf www.kulturverein-zeuthen.de

15:15 Uhr: Coincidence

Wenn man „Coincidence“ spielen hört, würde man wohl kaum glauben, dass ihre Mitglieder gerade mal zwischen 12 und 14 Jahre alt sind. Die Jugendband der Musik und Kulturakademie Wildau besteht aus fünf jungen, talentierten Musizierenden aus Zeuthen und Umgebung. Alle zwei Wochen treffen sie sich fleißig zum Proben – und für Apfelschorle. Nun verlassen sie endlich den Übungskeller und reißen jedes Publikum mit energetischen Songcovers und viel Leidenschaft mit.

16:00 Uhr: Tanzgruppe „Star Dance“

Das Kindertanzstudio „Star Dance“ ist ein Projekt des deutsch-ukrainischen Vereins „Rasom – Miteinander e. V.“. Es verbindet Tanz, Kreativität und kulturellen Austausch und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Kindern und Jugendlichen. Bei der Wasserkultur präsentiert „Star Dance“ neue, energiegeladene Hip-Hop-Choreografien. Die Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren zeigen ihr Können mit viel Engagement, Teamgeist und Freude am Tanz.

16:30 Uhr: db records

Mathilde End, Losti und Sven Coop, Teil des HipHop-Kollektives db records, das 2021 in Eichwalde gegründet wurde, zeigen ihre facettenreiche Musik. Ganz nach dem Motto: direkt aus der Gegend für die Gegend mit viel atziger Energie, guten Vibes und Emotionen.

17:40 Uhr: DJ Schnaki

Ausklang mit House und Techno.

20:00 Uhr: Musik aus.

Für Essen und Trinken vor Ort ist gesorgt.

| ANJA SYPNIEWSKI, KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V.

INNOVATIONS- MEILE 2026



DAHME-INNOVATION.DE



27. JUNI/

10 - 18 Uhr

Hochschulring

Technologie- und

Wissenschaftspark Wildau

Erleben Sie Wissenschaft & Technik zum Anfassen!

Das Regionalnetzwerk

dahme_innovation lädt Groß und Klein zum Mitmachen, Ausprobieren & Experimentieren ein.

Rund 30 Unternehmen und

Forschungseinrichtungen aus der Dahme-Region stellen sich und ihre innovativen Entwicklungen vor und beantworten Ihre Fragen. Für Spiel, Spaß, Unterhaltung und kulinarische Kreationen ist gesorgt – wir freuen uns auf Sie!



DIE MUSIKSCHULE PRIMUS ZEUTHEN LÄDT ZUM MUSIKSCHULFEST EIN

Musik verbindet Generationen

» Seit vielen Jahren ist die Musikschule priMus fest in Zeuthen verwurzelt und aus dem kulturellen Leben der Region kaum wegzudenken. Mit ihrem vielfältigen Angebot im Instrumentalunterricht erreicht sie nicht nur Kinder und Jugendliche in Zeuthen selbst, sondern auch Schülerinnen und Schüler in Schmöckwitz sowie – in kleinerem Umfang – in Schulzendorf. Darüber hinaus hält die Musikschule in Kooperationen mit den Gemeinden und Grundschulen in Zeuthen, Eichwalde, Schulzendorf und Schmöckwitz spezielle Angebote der musikalischen Grundstufe für jüngere Grundschüler bereit.

Die Bedeutung musikalischer Bildung reicht weit über das Erlernen eines Instruments hinaus. Die Beschäftigung mit Musik fördert bei Kindern und Jugendlichen Konzentration, Ausdauer, Kreativität und soziale Fähigkeiten. Gemeinsames Musizieren stärkt Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Selbstvertrauen. Gleichzeitig bietet Musik einen wichtigen Ausgleich zum Alltag und eröffnet Räume für Ausdruck, Emotionen und persönliche Entwicklung. Von all dem profitiert man ein ganzes Leben lang. Doch auch Erwachsene profitieren vom Musizieren: Musik verbindet Generationen, schafft Gemeinschaft und kann bis ins hohe Alter Freude, geistige Beweglichkeit und Lebensqualität fördern.

Genau diese Zusammenhänge liegen den Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule am Herzen. Das Spektrum der Angebote der Musikschule priMus Zeuthen reicht von der musikalischen Grundstufe (für Kita-Kinder und jüngere Grundschüler) über Instrumental- und Gesangsunterricht bis hin zum gemeinsamen Musizieren in Ensembles. Dabei steht nicht nur die musikalische Ausbildung im Mittelpunkt, sondern auch die Freude an Musik und Gemeinschaft.

Im Laufe eines Schuljahres organisiert die Musikschule zwischen fünf und acht größere Konzerte. Hinzu kommen zahlreiche kleinere Veranstaltungen wie Klassenvorspiele einzelner Lehrkräfte, bei denen Schülerinnen und Schüler ihr Können vor Familie und Freunden präsentieren können. Diese Konzerte sind wichtige Momente im musikalischen Lernprozess und zeigen zugleich die große Bandbreite der musikalischen Arbeit an der Musikschule.

Auch abseits des regulären Unterrichts



engagiert sich die Musikschule mit besonderen Projekten und Aktionen. So findet in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Musikschule jährlich zwischen den Herbst- und Winterferien ein Übewettbewerb statt. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, regelmäßiges Üben als festen Bestandteil des Alltags zu etablieren und die Motivation der jungen Musikerinnen und Musiker zu stärken.

Der Förderverein unterstützt die Musikschule auf vielfältige Weise – sowohl in der täglichen Arbeit als auch bei besonderen Projekten. Ohne dieses Engagement wären viele Aktivitäten kaum möglich.

Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule nehmen auch an Wettbewerben teil. Besonders hervorzuheben ist in diesem Schuljahr Emily Schmidt, die beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ einen ersten Preis erhielt und diesen Erfolg beim Landeswettbewerb mit einem weiteren ersten Preis eindrucksvoll bestätigen konnte.

Traditionell endet das Schuljahr an der Musikschule priMus mit einem großen Musikschulfest am vorletzten Samstag vor den Sommerferien, diesmal am 27. Juni. Von 10 bis 14 Uhr sind alle Schülerinnen und Schüler eingeladen, ge-

meinsam Zeit auf dem Gelände der Musikschule zu verbringen. Gleichzeitig öffnet die Musikschule ihre Türen für alle Interessierten, die sich über Angebote der musikalischen Grundstufe, Instrumental- und Gesangsunterricht oder das Ensemble-Musizieren informieren möchten.

Beim Musikschulfest erklingen zu jeder vollen Stunde Mini-Konzerte im Garten der Musikschule. Zwischen den Mini-Konzerten gibt es die Möglichkeit, Schnupper-Unterricht zu nehmen oder dabei zuzuschauen. Kinder können Regenmacher basteln und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, über Spenden freut sich der Förderverein. So wird das Musikschulfest jedes Jahr zu einem lebendigen Treffpunkt für Musikbegeisterte aus der ganzen Region – und zu einem gelungenen Abschluss eines ereignisreichen Schuljahres.

Wir laden Sie zu einem Besuch der Musikschule am 27. Juni 2026 ein. Schauen Sie vorher vielleicht noch einmal auf die Homepage der Musikschule <https://msprimus.de/aktuelles.php>, dort finden Sie unsere Planung der Mini-Konzerte. Ab 10 Uhr freuen wir uns auf Sie!

| MARINA EGGERATH, MUSIKSCHULE „priMus“

HILFE ZUR SELBSTHILFE – IN DER GRUNDSCHULE AM WALD

Brandschutzerziehung

» Die Brandschutzerziehung in Zeuthen hat bereits eine lange Tradition. Schon bevor es die heutige Grundschule am Wald gab, wurde die Brandschutzerziehung in Zeuthen großgeschrieben. Kindern und Jugendlichen wurde früh vermittelt, wie wichtig ein sicherer Umgang mit Feuer ist, wie ein Notruf richtig abgesetzt wird und welche Aufgaben die Freiwillige Feuerwehr übernimmt.

Auch über die Ortsgrenzen hinaus haben Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen ihr Fachwissen eingebracht. In Arbeitsgruppen des Landkreises wirkten sie an der Entwicklung von Konzepten zur Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen mit und legten damit wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche pädagogische Präventionsarbeit.

Am 08.05.2026 fand in der Grundschule am Wald wieder der jährliche Tag der Brandschutzerziehung statt. Rund 640 Schülerinnen und Schüler wurden an diesem Tag durch die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen in den Themen Brandschutz, richtiges Verhalten im Brandfall und erstmals auch verstärkt in Grundlagen des Bevölkerungsschutzes geschult.

Ein fester Bestandteil des Tages war die Räumungsübung der gesamten Schule. Dabei wurde gemeinsam mit den Kindern geübt, wie sie sich im Falle einer Gefahr verhalten, das Schulgebäude zügig und geordnet verlassen und sich an den vorgesehenen Sammelstellen einfinden. Ziel solcher Übungen ist es, Handlungssicherheit zu schaffen, Panik zu vermeiden

und den Ablauf im Ernstfall für alle Beteiligten vertraut zu machen.

In den einzelnen Klassenstufen wurden die Inhalte altersgerecht vermittelt. Während die jüngeren Kinder vor allem die Feuerwehr, ihre Fahrzeuge und das richtige Verhalten bei Feuer kennenlernen, standen in den höheren Klassen unter anderem der Notruf 112, die W-Fragen, Gefahren durch Brandrauch, Sirensignale sowie einfache Grundregeln zur privaten Vorsorge im Mittelpunkt.

Ein besonderes Angebot gab es für freiwillige Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen: Sie konnten unter Aufsicht den richtigen Umgang mit Feuerlöschern an einem Übungsgerät zur realistischen Brandsimulation erproben. Dabei wurde anschaulich gezeigt, dass ein Feuerlöscher nur dann eingesetzt werden sollte, wenn keine Eigengefährdung besteht und der Fluchtweg frei bleibt. Auch hier galt der wichtigste Grundsatz: Menschenrettung und Eigenschutz gehen immer vor Sachwerten.

Neu war in diesem Jahr die systematische Einbindung von Themen des Bevölkerungsschutzes in den Unterricht. Den Kindern wurde vermittelt, dass Gefahren nicht nur durch Brände entstehen können. Auch Unwetter, Stromausfälle, Hitze, Warnmeldungen oder andere außergewöhnliche Ereignisse können den Alltag beeinflussen. Deshalb ist es wichtig, Warnsignale zu kennen, Ruhe zu bewahren, auf Erwachsene und offizielle Informationen zu achten und einfache Vorsorgemaßnahmen zu verstehen.

Mit der nun erfolgenden Aufnahme

des Bevölkerungsschutzes in den Ausbildungsplan wird dieser bewährte Ansatz konsequent weiterentwickelt. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig altersgerecht zu stärken, damit sie Gefahren besser einschätzen, richtig reagieren und im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Selbsthilfe und zur Unterstützung anderer beitragen können. So werden wichtige Grundlagen für mehr Resilienz und Handlungssicherheit in unserer Gemeinde gelegt.

Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, Ängste zu erzeugen. Vielmehr sollen Kinder lernen, auch in ungewohnten Situationen besonnen zu bleiben, Hilfe zu holen und einfache Verhaltensregeln sicher anzuwenden. Dieses Wissen wirkt über den Unterricht hinaus: Kinder tragen viele Inhalte in ihre Familien weiter und werden damit zu wichtigen Multiplikatoren für Sicherheit und Vorsorge im Alltag.

Die Gemeinde Zeuthen und die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen werden diesen Ansatz in den kommenden Jahren weiter ausbauen. Die bewährte Brandschutzerziehung bleibt dabei Grundlage des Angebotes und wird schrittweise um Themen des Selbstschutzes und der Bevölkerungsschutzvorsorge ergänzt.

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen sowie der Grundschule am Wald für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Durchführung dieses wichtigen Präventionstages.

| STEFFEN BREUER, GEMEINDE ZEUTHEN



Ein Einsatz der anderen Art – Die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen zur Brandschutzerziehung in der Grundschule am Wald.



Los ging es mit theoretischen Grundlagen in den Klassenräumen.



Zum Abschluss wurde die Gefahr von Feuer auf dem Schulhof demonstriert – natürlich mit entsprechendem Sicherheitsabstand.

Zeuthen ist...



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

...stolz.



Stolz auf Greta Neuendorf (Klasse 9/2), die mit ihrem Plakat zum DAK-Wettbewerb „Bunt statt blau“ den Landespreis Brandenburg gewonnen hat. Mit ihrer kreativen Arbeit setzte sie ein starkes Zeichen gegen Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen und vertritt nun Brandenburg bei der Wahl zum besten Bundesplakat. Herzlichen Glückwunsch, liebe Greta!

Foto: Gemeinde Zeuthen

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 15. Juli 2026. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 5. Juli 2026.